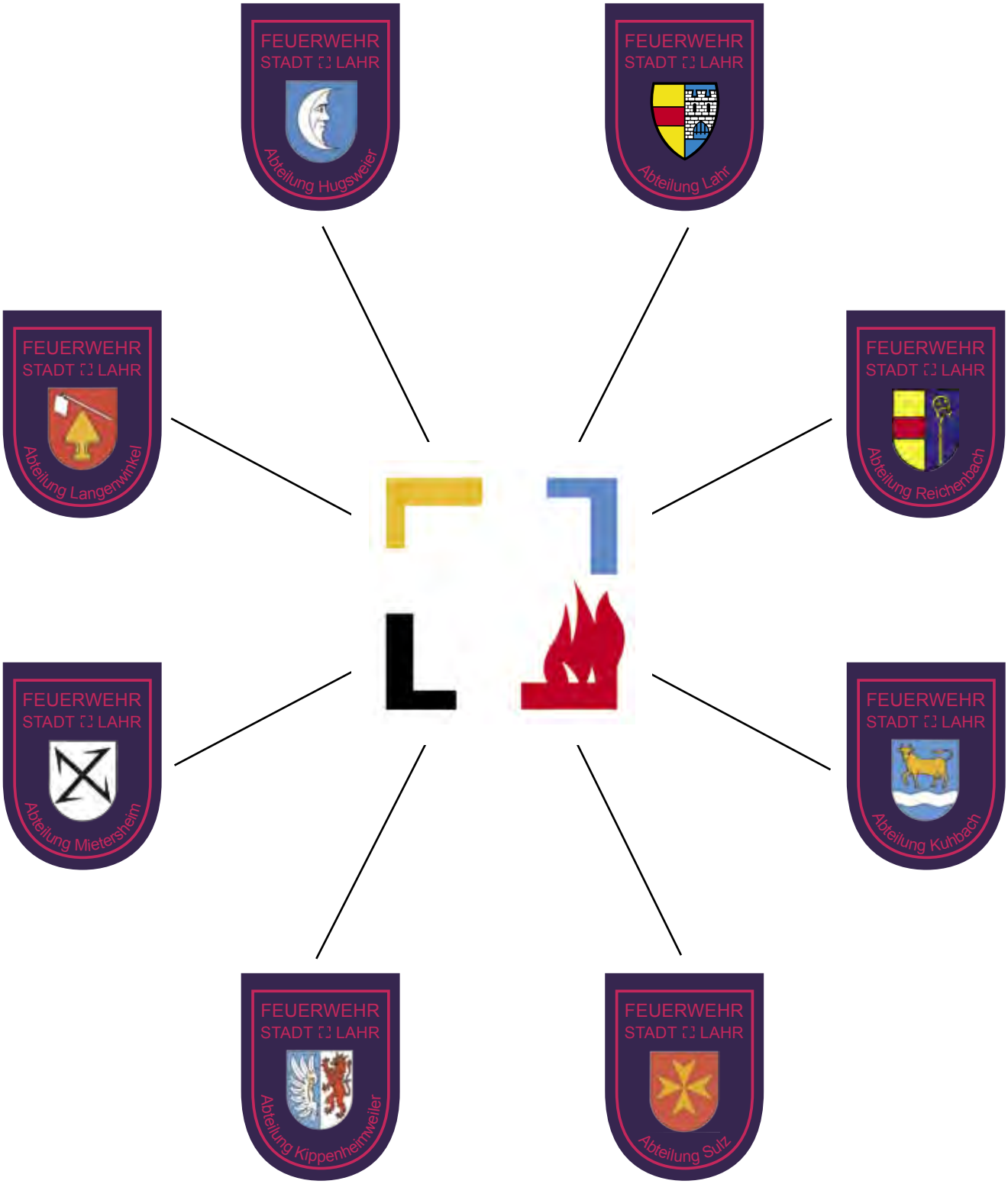
Feuerwehr Stadt Lahr

Jahresbericht 2012

Feuerwehr
Stadt **Lahr**

Feuerwehr Stadt **Lahr**



Inhaltsverzeichnis

Bericht des Kommandanten 5

Einsatzstatistik 2012 8
Einsatzverteilung 2012 nach Einheiten 9
Entwicklung der Einsatzzahlen 10
Personalstärke 2012 11
Personalentwicklung in den letzten 10 Jahren 12

Ehrungen und Beförderugen im Jahr 2012 13

Jahresberichte der Abteilungen und Gruppen

LZ1 & 2 Abteilung Lahr 14
LZ3 Abteilung Mietersheim 16
LZ3 Abteilung Sulz 18
LZ4 Abteilung Hugsweier 20
LZ4 Abteilung Kippenheimweiler 22
LZ4 Abteilung Langenwinkel 24
LZ5 Abteilung Reichenbach 25
LZ5 Abteilung Kuhbach 27
Alters- und Ehrenabteilung 29
Führungsgruppe 31
ABC-Gruppe Lahr 32
Abteilung Musik 33
Jugendfeuerwehr Stadt Lahr 34

Förderverein Feuerwehr Lahr 2003 e.V. 37

Stabstelle Feuerwehr 38

Fahrzeugkooperation Ortenaukreis 40

Bericht des Kassenführers 42

Ausbildung / Praktikum auf der Wache 45

Überörtliche Ausbildung bei der Feuerwehr Stadt Lahr 46

Auch das war 2012 48

Bericht des Kommandanten

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
liebe Feuerwehrkameradinnen und Kameraden!

Das Jahr 2012 ist vorüber. Im Grunde ein Jahr, wie viele Jahre zuvor für die Feuerwehr Stadt Lahr, kein Großereignis, keine Fahrzeugindienststellung, keine außergewöhnliche Einsatzlage, wäre da nicht die Zahl von 445 Einsätzen und die damit verbundene Arbeit für die personell geschwächte Stabsstelle Feuerwehr und die Ausschreibung und Vergabe der neuen Drehleiter für unsere Feuerwehr gewesen.

Ein im Grunde durchschnittliches Jahr mit allen Höhen und Tiefen, für mich aber durchaus ein besonderes Jahr. Mit dem 01. April 2012 durfte ich die Feuerwehr Stadt Lahr nun seit 10 Jahren verantwortlich begleiten.

Zeit für einen Rückblick – wohl kaum. Was vergangen ist, lässt sich nicht mehr ändern, ob wir es lobend hervorheben oder bedauern, es ist Vergangenheit.

Wie ist es mit der Notwendigkeit einer umfassenden Bestandsaufnahme für das „Jetzt“? Ich denke, ein kurzer Blick sollte es uns Wert sein, zumal der Ist-Stand auch auf die letzten 10 Jahre schließen lässt. Zuviel Energie darauf zu verwenden, wäre aber nicht zielführend.

Fraglos, die Feuerwehr Stadt Lahr ist heute eine Feuerwehr auf einem hervorragenden Leistungsstand. Sie erfüllt die Vorgaben nach einer den örtlichen Verhältnissen entsprechenden Feuerwehr vollumfänglich und darüber hinaus stellt sie Mannschaft und Gerät für die Gefahrenabwehr, als Stützpunktwehr für die Umlandgemeinden und im Rahmen der Feuerwehrkooperation für den Ortenaukreis und darüber hinaus bereit.

Die Feuerwehr Stadt Lahr zeichnet sich aus, durch eine Ausgewogenheit von zeitgemäßer Taktik, qualifizierten und motivierten Kräften in Haupt- und Ehrenamt, einer guten Einbindung in die Stadtverwaltung und einer hervorragenden Einbindung in die kommunale Gefahrenabwehr. Eine Feuerwehr, die bereit ist, sich weiterzuentwickeln, die Lösungen findet und in der auch Platz für einen kritischen Diskurs ist. Eine Feuerwehr, mit der ich,

mit der wir, sehr zufrieden sein können.

Unser Blick muss aber auf die Zukunft gerichtet sein. Wir müssen unsere Energie darauf verwenden, Antworten auf die Fragen zu finden: Hat unsere Feuerwehr in 10 Jahren noch diesen hervorragenden Qualitätsstandard wie heute? Wie muss unsere Feuerwehr in 10 Jahren aussehen, um dies zu gewährleisten?

06.05.2012 - Empfang des stellv. Kommandanten zur Wiederwahl

Tagalarmbereitschaft, demographischer Wandel und Personalentwicklung sind Aspekte, die die zukünftige Entwicklung des Feuerwehrwesens entscheidend beeinflussen werden. In unseren Nachbarländern Frankreich und Holland glaubt man, Lösungen gefunden zu haben und setzt sie bereits um.

Die wesentlichen Merkmale sind:

- Feuerwehrwesen ist keine kommunale Aufgabe mehr, sondern wird regional organisiert.
- Das Feuerwehrwesen orientiert sich nicht mehr an den örtlichen Bedürfnissen, d.h. eine den örtlichen Verhältnissen entsprechende Feuerwehr wird nicht mehr auf kommunaler Ebene vorgehalten.
- Feuerwehren werden in verschiedenen Leistungsstufen eingeordnet und dementsprechend ausgerüstet.
- Das Ehrenamt geht ein Beschäftigungsverhältnis in Form einer Nebentätigkeit ein.

03.06.2012 - Gebäudebrand ehemaliges Asylantenheim in Sulz

Für mich stellt sich die Frage ob dieser Ansatz die Lösung für die Herausforderungen der nächsten 10 Jahr ist. Eine weitere Fragestellung ist sicherlich, ob dies dem politischen Willen in unserem Land bzw. in unseren Gemeinden entspricht.

Aus meiner Sicht heißt leistungsfähiges Feuerwehrwesen in Deutschland Freiwillige Feuerwehr, auch 2022.
Um dies sicherzustellen, bedarf

es jedoch einer erheblichen Entlastung des Ehrenamtes in den Bereichen außerhalb der Einsatztätigkeit und Ausbildung. Aus meiner Sicht sind zukunftsfähige Lösungen bei uns das Festhalten an der Freiwilligen Feuerwehr, eine umfassende und tiefgreifende interkommunale Zusammenarbeit und die stärkere Entwicklung von Feuerwehren mit hauptamtlichen Kräften.

Das novellierte Feuerwehrgesetz bietet grundsätzlich die Möglichkeiten hierfür. Von einer gezielten Förderung dieser Entwicklung sind wird jedoch noch sehr weit entfernt. Im Gegenteil, es entsteht der Eindruck, dass den verantwortlichen Vertretern des Feuerwehrwesens auf Landesebene, sei es im Verband oder in den Ministerien, noch die Einsicht für diese Sachverhalte fehlt. Das Werben um interkommunale Zusammenarbeit und die Aufnahme der freiwilligen Feuerwehren mit hauptamtlichen Kräften in das Feuerwehrgesetz erscheinen hier nur als Lippenbekenntnis ohne Substanz.

21.10.2012 - Hubschrauberlandung am Ortenau Klinikum in Lahr

Aus meiner Sicht liegt es an uns, an der Feuerwehr Stadt Lahr, an den Feuerwehren im Ortenaukreis, Ideen und Ansätze zu entwickeln, die uns in der Fläche auch in 10 Jahren noch leistungsfähige Freiwillige Feuerwehren bescheren.

Am 6. Dezember 1863 wurde in Lahr der badische Feuerwehrverband gegründet. Eine mutige, eine innovative Entscheidung. Die Tatsache, dass dies in Lahr geschah, darf uns stolz machen. Es ist gleichzeitig aber auch Verpflichtung für die Zukunft, diesen progressiven Geist in unserer Zeit weiter zu tragen und mit Beharrlichkeit und Phantasie am Feuerwehrwesen der Zukunft zu arbeiten.

Lassen sie uns dies gemeinsam tun und ich bin davon überzeugt, der Jahresbericht 2022 der Feuerwehr Stadt Lahr wird wieder von einer Feuerwehr sprechen, die sich auf einem hervorragenden Leistungsniveau befindet

15.06.2012 - LKW-Brand im Industriegebiet mit Übergriff auf Paletten und ein Zelt

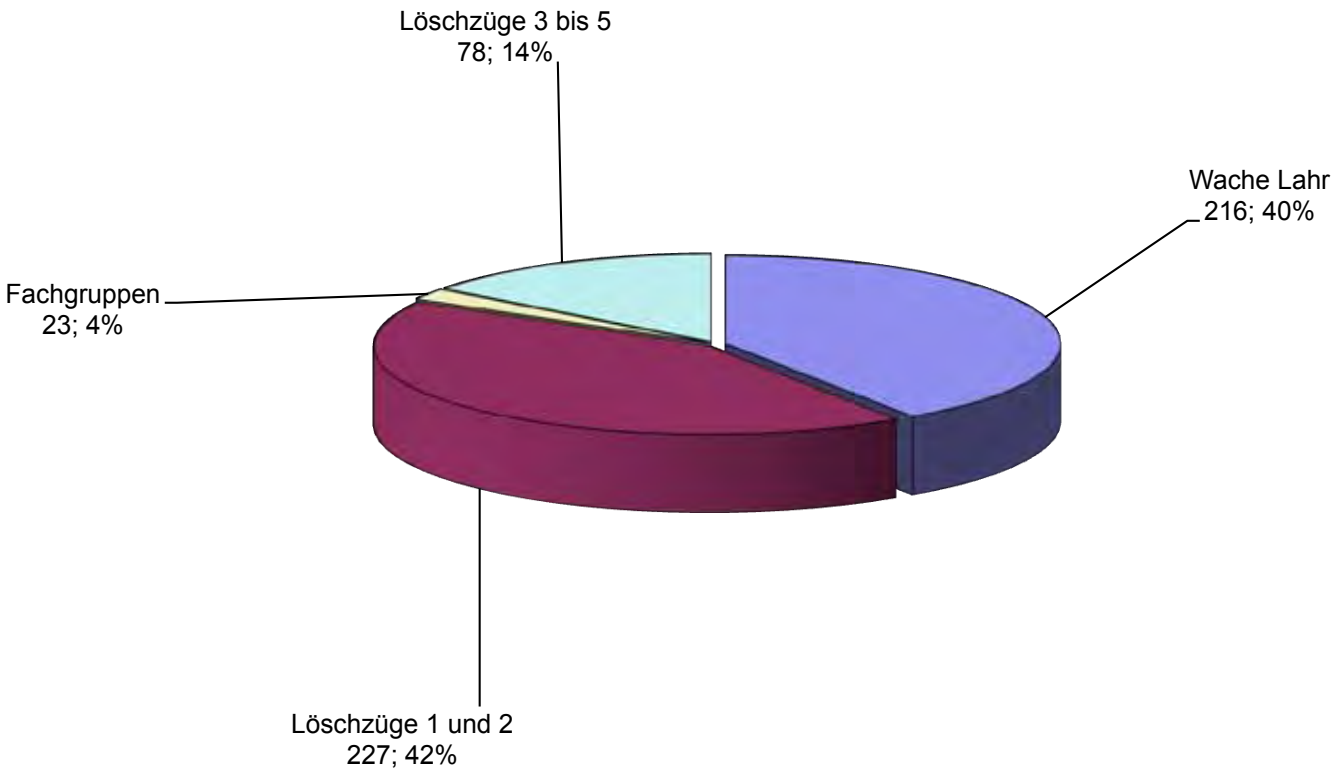
Thomas Happersberger
Brandamtsrat

Einsatzstatistik 2012

Einsätze der Feuerwehr Stadt Lahr													
	Monat												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Insgesamt
Brandeinsätze	16	30	20	22	26	24	17	26	20	25	12	26	264
Hilfeleistungseinsätze	3	23	21	14	17	13	17	12	13	26	8	14	181
Brandeinsätze													
wie folgt aufgeteilt													
Böswillige Fehlalarme													0
Brandmeldeanlagen	6	9	2	6	6	5	3	5	5	9	3	5	64
RTH Landungen Klinikum	2	3	4	2	8	8	7	11	8	3		6	62
Ausgerückt kein Einsatz mehr erforderlich		2	3	4	4	4	1		4	4	3	3	32
Kleinbrand	6	11	7	8	6	4	2	6	3	6	3	8	70
Mittelbrand	1	4	3	2	2	1	2	3		3	2	3	26
Großbrand	1	1	1			2	2	1			1	1	10
wie folgt aufgeteilt													
Gebäudebrand	3	7	6	4	2	5	4	1	1	3	4	10	50
Fahrzeugbrand		4	3	3	1	2		1	1	1		2	18
Flächen-/Waldbrand	2	1	3		2	1		4	1			1	15
Mülleimer- / Containerbrand	1	2		3	3			2	1	2	1		15
Überlandhilfe	2	3	2	1	3		3	1		4	4	2	25
Sonstige z.B. kontrollieren von E-Stellen		1		3	1	3		1	3	3			15
Technische Hilfeleistung													
wie folgt aufgeteilt													
Einsätze Gewässer		7	1	1	10		2	2	1	12			36
Gefahrguteinsätze/Messungen	1	3	6	3	1	1	2	4	2	1		1	25
Personenrettung	1	1	1		1	2	3	1	1	3	2	3	19
Sturmschäden					1	1	1		2	1	1	1	8
Tierrettung				1		2	1			1			5
Türöffnung/Scheibensicherung	1	8	10	5	3	3	3	4	5	3	4	6	55
Überlandhilfe				1	1	2	1			1		1	7
Verkehrsunfall/VU mit eingekl. Person			2	1		1	2		2	1	1		10
Sonstige z.B. Amtshilfe Polizei, DRK		4	1	2		1	2	1		3		2	16
Menschen gerettet	10	13	7	4	2	11	4	5	4	4	6	8	78
Menschen tot	0	3	1	0	0	0	1	1	1	0	0		7
alarmierte Einheiten	21	64	48	39	50	52	42	43	41	63	26	55	544
Einsätze	19	53	41	36	43	37	34	38	33	51	20	40	445
Brandsicherheitswachen	9	8	10	5	5	4	6	0	4	10	12	8	81

Einsatzverteilung 2012 nach Einheiten

Abteilungen	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	
Wache Lahr	6	24	24	17	16	20	19	23	20	19	8	20	216
Lahr insgesamt	14	27	13	18	24	21	17	17	13	24	14	25	227
1. Wachabteilung	7	21	6	8	16	7	9	8	7	14	7	11	121
2. Wachabteilung	2	6		10	1	11	3	7	1	7	1	9	58
3. Wachabteilung	5		7		7	3	5	2	5	3	6	5	48
ABC-Gruppe	1	1	3	2	3	1	1	1		1		1	15
Führungsgruppe		2	1			3	1					1	8
Hugsweier		2					1	1	2	2	1	2	11
Kippenheimweiler		1		1					2		1		5
Kuhbach		1	1			1	1			8		2	14
Langenwinkel		2			1						1	1	5
Mietersheim		3	2		6	2					1	1	15
Reichenbach		1	2				2		2	8		1	16
Sulz			2	1		4		1	2	1		1	12
Insgesamt	21	64	48	39	50	52	42	43	41	63	26	55	544

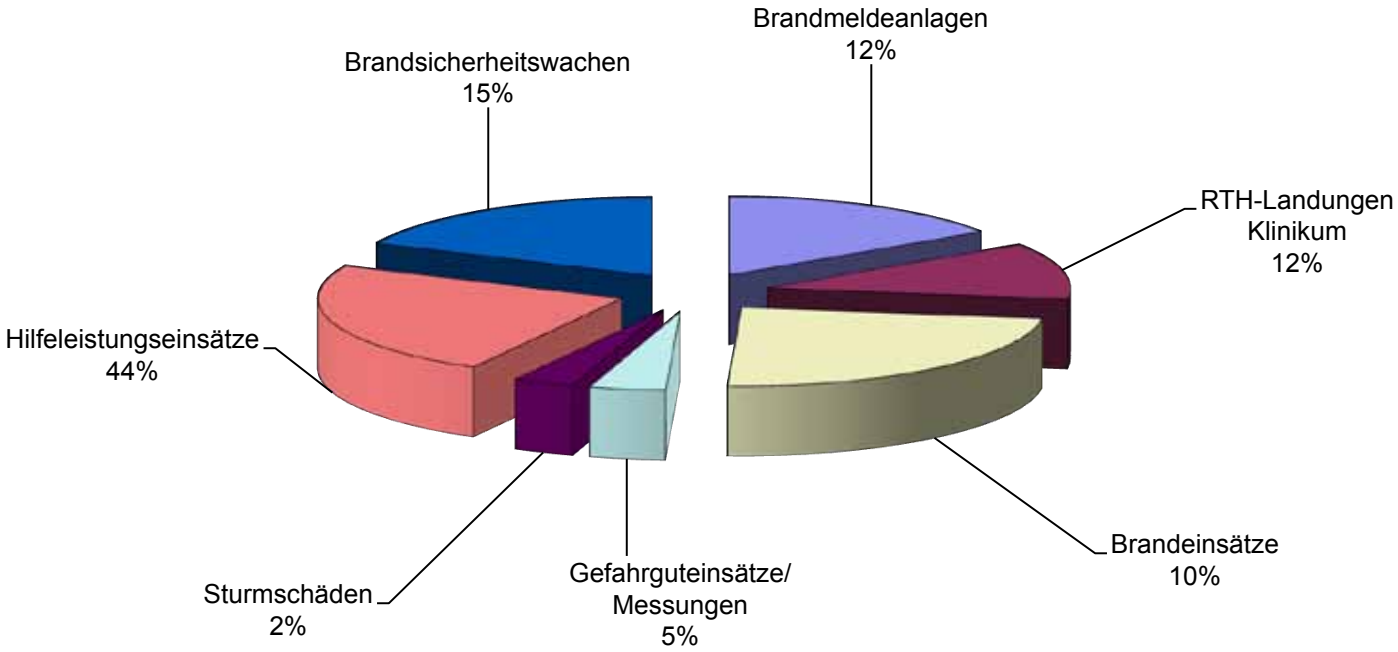


Entwicklung der Einsatzzahlen

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Einsätze	**282**	**213**	**252**	**241**	**254**	**344**	**297**	**286**	**324**	**445**
Alamierte Einheiten	337	247	357	302	320	430	357	354	451	544
Lahr	209	151	181	163	159	225	193	197	220	227
Hugsweier	3	6	13	2	6	9	8	8	8	11
Kippenheimweiler	3	1	12	3	8	11	7	3	10	5
Kuhbach	3	5	19	4	7	20	3	4	9	14
Langenwinkel	6	2	6	5	5	12	7	2	8	5
Mietersheim	13	4	17	13	7	10	3	8	7	15
Reichenbach	19	10	27	5	10	26	12	5	7	16
Sulz	13	9	15	9	11	11	3	8	2	12
Wache Lahr	61	52	55	87	94	95	108	108	159	216
ABC-Gruppe	5	6	10	8	10	7	12	8	17	15
Führungsgruppe	2	1	2	3	3	4	1	1	4	8

Hinweis: Die Feuerwehr Stadt Lahr ist im Gegensatz zu anderen großen Feuerwehren im Landkreis nicht für die Beseitigung von Öl- und Benzinspuren auf Straßen im Gemeindegebiet zuständig.

Einsatzverteilung 2012 nach Einsatzart



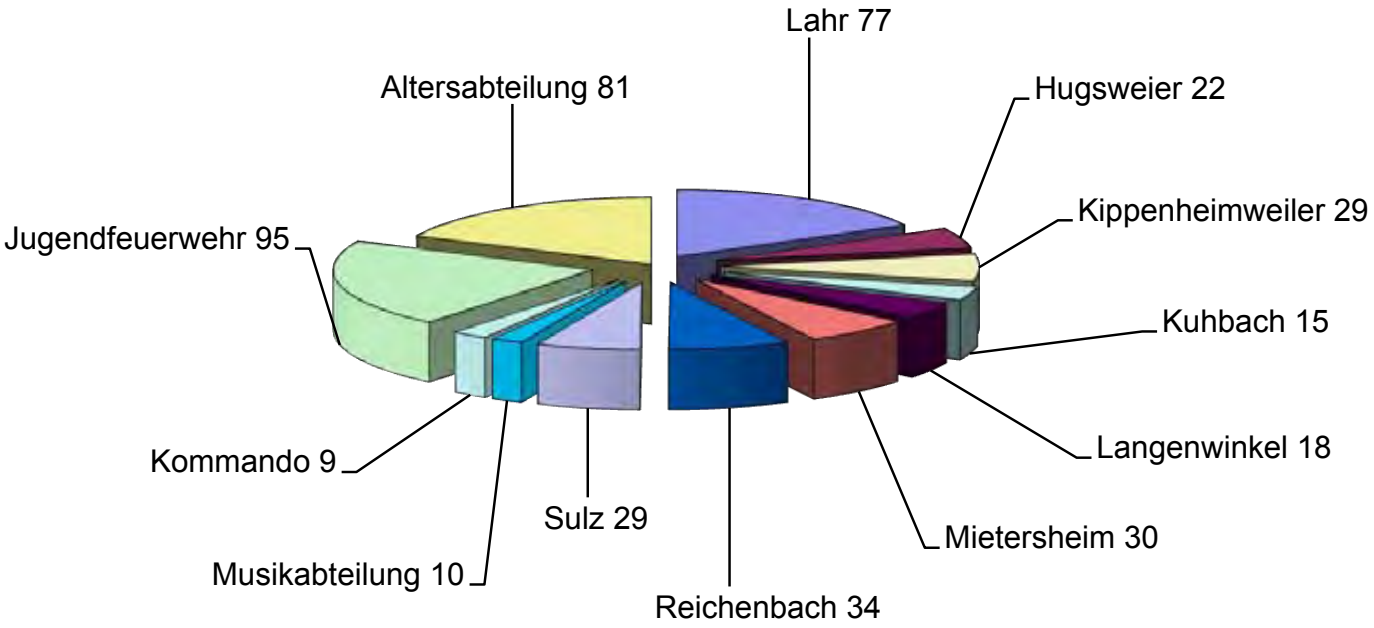
Personalstärke 2012

Abteilung		Feuerwehr-angehörige	davon weibliche	Veränderung zu 2011
Lahr		77	7	-3
Hugsweier		22	1	0
Kippenheimweiler		29	3	1
Kuhbach		15	0	-1
Langenwinkel		18	3	2
Mietersheim		30	1	0
Reichenbach		34	1	-2
Sulz		29	1	-1
Summe Abteilungen		**254**	**17**	**-4**
Musikabteilung		10	2	0
Kommando		9	0	1
Summe		**273**	**19**	**-3**
Jugendfeuerwehr insgesamt		95	4	8
	Gruppe Lahr	20		
	Gruppe Sulz	13		
	Gruppe Mietersheim	13		
	Gruppe Kuhbach/Reichenbach	21		
	Gruppe Musik	-		
	Gruppe Kippenheimweiler	11		
	Gruppe Langenwinkel	8		
	Gruppe Hugsweier	9		
Altersabteilung insgesamt		81	0	-2
	Abt. Lahr	25		
	Abt. Hugsweier	10		
	Abt. Kippenheimweiler	9		
	Abt. Kuhbach	6		
	Abt. Langenwinkel	8		
	Abt. Mietersheim	10		
	Abt. Reichenbach	5		
	Abt. Sulz	7		
	Abt. Musik	1		
Summe Feuerwehr Stadt Lahr		**449**	**23**	**2**
Ehrenkommandanten		1	0	0
Ehrenabteilungs-Kommandanten		4	0	0
Ehrenmitglieder		9	0	0

Personalentwicklung in den letzten 10 Jahren

Abteilung	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Lahr	86	75	82	83	75	82	90	81	80	77
Hugsweier	23	22	22	21	21	19	21	21	22	22
Kippenheimweiler	19	21	21	22	21	26	27	28	28	29
Kuhbach	16	16	16	15	14	14	18	18	16	15
Langenwinkel	15	12	12	12	15	16	16	17	16	18
Mietersheim	26	27	26	26	29	31	31	31	30	30
Reichenbach	39	39	39	36	37	37	37	39	36	34
Sulz	22	20	20	21	22	24	28	30	30	29
Kommando	2	3	4	6	7	8	8	8	8	9
Summe	248	235	242	242	241	257	276	273	266	263
Musikabteilung	11	13	10	12	11	10	10	10	10	10
Jugendfeuerwehr	120	127	126	123	115	114	90	85	87	95
Altersabteilung	69	71	72	71	80	82	83	81	83	81
Summe Lahr	**448**	**446**	**450**	**448**	**447**	**463**	**459**	**449**	**446**	**449**
Ehrenmitglieder	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14

Feuerwehrangehörige 2012 nach Abteilungen



Ehrungen und Beförderungen im Jahr 2012

Gemeindeehrung 15 Jahre
Rainer Gänshirt
Thorsten Kopf
Achim Schmitz

Gemeinde- und Landesehrung 25 Jahre
Bernd Jundt

Gemeinde- und Landesehrung 40 Jahre
Rolf Blümle
Jürgen Götz
Reinhard Rehm
Paul Vierus
Herbert Weis

Feuerwehrmann/-frau
Adrian Mussler
Artur Göpfert
Arved Wadle
Carmen Deusch
Christian Heitzmann
Daniel Dorer
David Gänshirt
Fabian Eichhorn
Florian Fettel
Florian Faißt
Florian Schillinger
Harald Wadle
Jan Kollmer
Kevin Antonacci
Kevin Siegel
Manuel Erfurt
Marc Ledwinka
Marcel Wellmann
Matthias Wieseke
Matthias Jung
Maximilian Kindle
Nico Schwörer
Patrick Gäßler
Sebastian Pepe
Sonja Huser
Steffen Lanninger

Oberfeuerwehrmann/-frau
Carolin Deusch
Manfred Kaiser
Markus Raimann
Felix Jörger
Sascha Blümle
Fabian Gänshirt
Daniel Weis
Heiner Müller
Benjamin Karl
Manuel Sontheimer
Julia Kollmer

Hauptfeuerwehrmann/-frau
Iris Dürr

Löschmeister
Alexander Zwick
Marcus Preschle
Matthias Weis
Bastian Bolz

Oberlöschmeister
Sibylle Schreiner
Torsten Wiucha
Timo Hauser
Thomas Kollmer

Hauptlöschmeister
Christian Emrich
Jochen Löwrich
Christian Noll

Brandmeister
Thomas Benz

Oberbrandmeister
Peter Brendel

Hauptbrandmeister
Jürgen Götz

Wir gedenken all den Feuerwehrkameraden, die im Jahr 2012 durch den Tod abgerufen wurden und nicht mehr unter uns weilen. Wir verlieren hochverdiente Kameraden und werden ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Oberlöschmeister Otto Stubanus

Oberfeuerwehrmann Alfred Rothmann

Löschmeister Josef Weber

Oberlöschmeister Hans Koller

Jahresberichte der Abteilungen und Gruppen

LZ 1 + 2 - Abteilung Lahr

Wieder ist ein einsatz- und arbeitsreiches Jahr vorüber. Auch im Jahr 2012 stiegen die Einsatzzahlen an. Insgesamt wurde die Abteilung Lahr zu über 227 Einsätzen alarmiert. Damit bestätigt sich der Trend der vergangenen Jahre. Und es sieht nicht danach aus, als würde sich das ändern. In Zukunft werden wir wohl, bedingt durch den Wandel der Stadt Lahr, auch mit weiter steigenden bzw. gleich hohen Einsatzzahlen rechnen müssen.

27.01.2012 - Gebäudebrand in Lahr

Um dennoch die Belastungen für die Kameradinnen und Kameraden einigermaßen zu verteilen und auch eine bessere Verfügbarkeit über den gesamten Tag verteilt zu gewährleisten, wurde im vergangenen Jahr der Entwurf für eine neue AAO von den Zug- und Gruppenführern der Abteilung Lahr ausgearbeitet und dem Kommando vorgelegt. Ein endgültiges Ergebnis werden wir wohl im ersten Halbjahr 2013 vorstellen können.

Zu den zahlreichen Einsätzen kamen noch 32 Ausbildungsdienste, Sonderdienste für Maschinisten, Zug- und Gruppenführerweiterbildungen sowie Sicherheitswachen in der Stadthalle und während der Chrysanthema hinzu.

Einsätze

Einen Einsatz aus dem vergangenen Jahr hervorzuheben, ist angesichts der Vielzahl und Vielfalt recht schwierig. Es wurde uns von Brandmeldealarmen, Gebäudebränden über Verkehrsunfälle sowie einem gemeldeten Massenanfall von Verletzten nach einem Unwetter, so ziemlich alles „geboten“, was das Einsatzspektrum einer Feuerwehr zu bieten hat.
Ich möchte dennoch einen Einsatz erwähnen, der zeigt, dass das Alarmierungsstichwort „BMA“, nicht immer gleich zu setzen ist mit dem Gedanken: „Schon wieder eine BMA, wird wohl wieder eine Fehlauslösung sein.“ Dass dies auch einmal ganz anders sein kann, zeigte die Alarmierung zur BMA ins Klinikum nach Ettenheim. Hier wurde die Feuerwehr Stadt Lahr zur Unterstützung der Feuerwehr Ettenheim alarmiert, allerdings haben auch wir in Lahr ein Klinikum, das sich in den letzten Jahren stark gewandelt und vergrößert hat. Daher bitte auch immer bei Alarmierungen zu Brandmeldealarmen, sich dies immer wieder ins Gedächtnis rufen.

Kameradschaft

Die Abteilung Lahr beteiligte sich im Juli am Stadtfest mit einem Getränkestand und einer Cocktailbar.
Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals bei den fleißigen Helfern für das sehr gute Gelingen bedanken.
Einige Kameraden der 1. WA haben die Kameraden der Feuerwehr Ihlienworth einen Besuch abgestattet, sowie ihren im Herbst stattfindenden Hüttenabend auf der Lahrer Hütte veranstaltet.
Die 2. WA besuchte, nach einem „Fußmarsch“ mit kleinem Zwischenstopp, die Hammerschmiede in Reichenbach und verbrachte dort, nach der Vorführung der Schmiede, einen geselligen Abend.
Die 3. WA besuchte die Kameraden in Erstein bei ihrem Sommerfest.
Zum Abschluss der jeweiligen Diensthalbjahre veranstaltete die Abteilung Lahr ihren Sommergrillabend am Gerätehaus sowie zum Jahresabschluss das Kesselfleischessen. Zu dem Kesselfleischessen durften wir auch zwei Kameraden der Ersteiner Feuerwehr begrüßen.

Aussichten 2013

Wie bereits zu Beginn erwähnt, wird im kommenden Jahr die AAO der Abteilung Lahr angepasst. Die Anpassung soll bis Mitte des Jahres abgeschlossen sein. Ob diese sich dann in der Praxis bewährt, wird sich dann herausstellen. Es wird mit Sicherheit das Ein oder Andere angepasst und verändert werden müssen. Weiterführende Informationen zu diesem Thema wird es dann bei einer separaten Informationsveranstaltung geben, da dieses komplexe Thema sich hier in Kürze und in allen Einzelheiten nicht abbilden lässt.

Auch werden wir das sich noch immer in der Wandlung befindliche Ausbildungskonzept weiter reformieren und unseren Bedürfnissen anpassen, um auch in Zukunft für die uns bevorstehenden Aufgaben bestens „gerüstet“ zu sein.

Anfang Juli wird die Abteilung Lahr wieder ihren Feierabendhock im Hof des Gerätehauses veranstalten.
Mit dabei auch die beim Stadtfest sehr gut angekommene Cocktailbar.

Zum Schluss möchte ich mich bei den Führungskräften, dem Abteilungsausschuss sowie bei jeder Kameradin und jedem Kameraden, der aktiv am Feuerwehrdienst teilnimmt, für die gute Zusammenarbeit sowie für die erbrachte Leistung im vergangenen Jahr bedanken.
Dank auch an das Kommando für seine Unterstützung.

Peter Brendel
Leiter der Abteilung

19.04.2012 - LKW-Unfall unterhalb einer Brücke des Autobahnzubringers

LZ 3 - Abteilung Mietersheim

Im Jahr 2012 blieb die Mannschaftstärke konstant bis zum Jahresende 1 Kamerad zu einer anderen Einsatzabteilung wechselte. So waren wir zum Jahresende 2012 30 Mitglieder in der Einsatzabteilung, 8 Alterskameraden, sowie 13 Jugendliche.

Im Jahr 2012 führten wir 19 Übungsdienste durch, darunter waren auch 6 Zugübungen zusammen mit der Abteilung Sulz. Es wurden weiterhin 4 Atemschutzdienste abgehalten. In vier Doppelstunden bildeten wir uns mit einem Erste Hilfe Training weiter. Übungsschwerpunkte waren 2012 wieder die UVV, die Dekontamination, der klassische Löschangriff, sowie die Technische Hilfeleistung, welche mit unseren Möglichkeiten gegeben sind. Die Dienste wurden von den Zug- und Gruppenführern abwechslungsreich und interessant vorbereitet, was auch die gute Übungsbeteiligung von durchschnittlich 17 Angehörigen widerspiegelt. An dieser Stelle ein Dank an die Zug- und Gruppenführer für ihre gute Ausbildungsarbeit und für Ihr zusätzliches Engagement. Von den Angehörigen der Abteilung Mietersheim wurden die Lehrgänge Truppmann 2 besucht. 2 Kameraden waren an der Landesfeuerwehrschule und absolvierten erfolgreich den Gruppenführerlehrgang und stehen nun der Abteilung zur Verfügung.

Im Berichtsjahr 2012 wurde die Abteilung zu folgenden Einsätzen alarmiert:

- 07.02. - BMA Deichmann, ausgelöster Sprinkler nach Bauarbeiten,
- 17.02. - BMA OBI,
- 29.02. - Holzstapelbrand,
- 06.03. - Flächenbrand B3,
- 12.03. - BMA Kieninger nach Maschinenbrand,
- 01.05. - BMA OBI,
- 21.05. - mehrere Einsätze nach Starkregen,
- 03.06. - Gebäudebrand Sulz Reckenmattenstrasse,
- 07.06. - Tribünenbrand Sportplatz Mietersheim,
- 14.11. - Zimmerbrand Alte Bergstrasse 3,
- 17.12. - Unklare Brandmeldung, Alte Bergstrasse

21.05.2012 - Überschwemmung nach Starkregen in der Mietersheimer Hauptstraße

Die Erkundereinheit wurde zu folgenden Einsätzen alamiert:

- 21.03. - Phosphorfund in Oberkirch,
- 26.03. - Gasausströmung an LKW in Mahlberg,
- 28.03. - Düngemittelbrand Friesenheim,
- 04.04. - Gasaustritt an Tankstelle,
- 27.04. - BMA Fa. Uetikon,
- 16.05. - Messung auf Schiff in Kehl im Hafen,
- 26.06. - BMA Fa. Uetikon,

- 26.07. - Gefahrgut LKW läuft aus,
- 23.08. - Postfiliale Paket läuft aus,
- 06.10. - BMA Penny Logistikzentrum,
- 19.10. - BMA Galvanoform,
- 07.12. - BMA Galvanoform gerufen.

07.06.2012 - Brand der Tribüne am Fußballplatz in Mietersheim

Die Abteilung Mietersheim hatte 8 Brandsicherheitswachen in der Stadthalle, sowie die Sitzwachen zur jährlich stattfindenden Chrysanthema.
Bei zahlreichen Veranstaltungen der örtlichen Vereine war je eine Abordnung der Feuerwehr vertreten. Ebenso besuchte man die Hocks und Feiern der Abteilungen der Feuerwehr Stadt Lahr.
Zu Beginn des Jahres beteiligten wir uns an `Mietersheim on Ice‘, eine Veranstaltung der Mietersheimer Vereinsgemeinschaft, wo wir auch unsere Kräfte zur Verfügung stellten.
Im Laufe des Jahres feierte Mietersheim den 1250. Geburtstag, auch hier engagierte sich die Abteilung der Feuerwehr bei der Durchführung der Feierlichkeiten.

Die Abteilung Mietersheim präsentierte sich mit eigenen Veranstaltungen wie dem Osterfeuer auf dem Mietersheimer Berg, wir hatten einen Verkaufsstand auf dem Stadtfest in Lahr, bei der Fa. Mosolf bestuhlten wir deren Familientag und wir führten zusammen mit der örtlichen Narrenzunft das Mietersheimer Herbstfest durch. Der LZ 3 bewirtete den Familientag der Feuerwehr Stadt Lahr.
Den Martinsumzug des Kindergarten Mietersheim begleiteten wir, wie schon die Jahre zuvor.

Zur Kameradschaftspflege traf man sich zu einer Nachtwanderung, die uns auf die Dammenmühle führte, wo wir einen geselligen Abend verbrachten.
Eine Radtour führten wir an Christi Himmelfahrt durch. Zum Abschluß des Jahres luden wir unsere Mitglieder der Einsatzabteilung zur Weihnachtsfeier ein.
Einen ganz neuen Rahmen verliehen wir unserer Jahreshauptversammlung. Diese führten wir im letztes Jahr zum ersten mal mit dem LZ 3 durch, zu der wir unseren Oberbürgermeister und die Ortsvorsteher von Sulz und Mietersheim begrüßen durften.

Zum Schluss meines Berichtes möchte ich mich bei allen, die mich bei meiner Arbeit unterstützten, bedanken, besonderen Dank dem Kommando, sowie den Gerätewarten der Feuerwehr Stadt Lahr. Ich hoffe weiterhin auf gute Zusammenarbeit.

Ich beende meinen Bericht mit den Worten:
Einer für Alle, Alle für Einen.

Roland Pfaff
Leiter der Abteilung

LZ 3 - Abteilung Sulz

Personelles

2012 waren zwar 1 Austritt (berufliche Gründe) und eine Überstellung in die Alters- u. Ehrenabteilung zu verzeichnen, diese wurden jedoch durch 2 Überstellungen aus der Jugendfeuerwehr (Tim Schwendemann u. Tobias Kern) kompensiert. Somit betrug die Personalstärke gegen Ende des Jahres 2012 immer noch 29 Mitglieder in der Einsatzabteilung. Es wurden die Lehrgänge Grundausbildung (3 Kameraden), Truppmann-2-Ausbildung (2), Motorsägenlehrgang (2), Zugführer (1) besucht. Ralf Hemberger wurde zum Zugführer und Thomas Gießler zum Gruppenführer bestellt. Des Weiteren wurden Thomas Gießler, Fabian Eichhorn, Maximilian Kindle, Albert Künle, Karl Kurz und Thomas Kollmer in den Abteilungsausschuss gewählt. Der Abteilungsausschuss traf sich 4 Mal, um die Belange der Abteilung zu besprechen.

Übungsdienste

19 Übungsdienste, darunter auch 6 LZ-Übungen mit der Abteilung Mietersheim, wurden abgehalten in denen die Brandbekämpfung, die Technische Hilfeleistung, sowie die Dekontamination geübt wurden. Die Übungsdienste wurden von den Führungskräften abwechslungsreich und interessant gestaltet.
Besonders zu erwähnen waren die Übungen:

- Abbruchhaus Dinglinger Hauptstr. 25
- Autoklinik Müller
- Badenova Karl-Kammerer-Str.
- Abbruchhaus Kaiserstraße

Veranstaltungen/ Kameradschaft

Im Januar führten wir unsere traditionelle Drei-Königs-Wanderung durch und unterstützten unsere Jugendgruppe bei deren Christbaumaktion.
Des Weiteren richteten wir die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Stadt Lahr in der Sulzberghalle aus und nahmen beim durch die Abteilung Mietersheim organisierten Eisstockschießen teil.
Im März fand die erste gemeinsame Jahreshauptversammlung der Abteilungen Sulz und Mietersheim im Hotel/Restaurant Dammenmühle statt. Diese stellte einen weiteren Schritt für die gute Zusammenarbeit im 3. Löschzug dar und soll künftig beibehalten werden.
Im April besuchten wir das Osterfeuer der Abteilung Mietersheim, nahmen zusammen mit Kameraden der Abteilung Mietersheim am örtlichen Vereinspokalschießen teil und begannen mit den Umbauarbeiten im Gerätehaus.
Im Mai setzten wir den „Feuerwehrbrunnen“ im Sulzbachtal wieder instand.
Im Juni sicherten wir den Fronleichnams- sowie den Patroziniumsumzug der katholischen Kirchengemeinde ab.
Im Juli unterstützten wir an 3 Festtagen den Sulzer Musikverein bei dessen Jubiläum.
Im September nahmen wir traditionell am Sulzer Dorffest teil und verköstigten an beiden Festtagen unsere Gäste mit Flammenkuchen und neuem Wein.
Im Oktober führten wir, organisiert durch ein Jugendfeuerwehrmitglied der Gruppe Lahr, zusammen mit einem Kameraden aus Kuhbach und 4 Jugendfeuerwehrmitgliedern (Lahr, Sulz, Kuhbach-Reichenbach) eine Räumungsübung an der Gutenbergschule durch.
Im selben Monat machten wir einen Ausflug nach Breisach. Dort unternahmen wir eine Schleusenschifffahrt und besichtigten den Winzerkeller Breisach mit anschließender Weinprobe. Den Abend ließen wir gemütlich mit einer kleinen „Baustellenparty“ im Gerätehaus ausklingen.

Am Volkstrauertag stellten wir auch dieses Jahr wieder eine Ehrenwache.

Anfang Dezember führte uns unsere Weihnachtsfeier nach Lahr, wo wir bei einer Stadtführung Interessantes über die Stadtgeschichte erfuhren. Im Anschluss ließen wir es uns im „Bodega Altvater“ beim Spanferkel-Essen gut gehen.

Am 29.12. ließen wir das Jahr mit unserer jährlichen Winterwanderung auf den Hasenberg gemütlich ausklingen.

Einsätze

- 16.03.2012 - Traktor umgestürzt, Reckenmattenstr.
- 31.03.2012 - Wohnungsbrand Bannstöckestr.
- 17.04.2012 - PKW-Brand im Schopf, Nachschau, Lahrer Straße
- 03.06.2012 - Gebäudevollbrand, Reckenmattenstr., ehem. Asylbewerberunterkunft
- 04.06.2012 - Nachlöscharbeiten, Reckenmattenstr., ehem. Asylbewerberunterkunft
- 08.06.2012 - Personensuche Reckenmattenstr.
- 30.06.2012 - Baum auf Straße, Waldstraße
- 01.08.2012 - Flächenbrand, Feld zwischen Sulz u. Sulzer Kreuz
- 24.09.2012 - Baum auf Telefonleitung, Langenhard, Richtung Freizeithof
- 25.09.2012 - Regenablauf verstopft, Wasser droht in Hof zu laufen, Sulzbergstr.
- 28.10.2012 - Bäume auf Straße/Schneebruch, Panzerstr. Richtung Langenhard
- 01.12.2012 - Personensuche Langenhard bei Windräder

Des Weiteren wurden 16 Brandsicherheitswachen abgehalten, sowie die Chrysanthemabereitschaft mit Atemschutzgeräteträgern unterstützt.

Es fanden 3 Besprechungen der Zug- und Gruppenführer des LZ 3 statt. Hauptsächlich ging es hierbei um die bevorstehende Umstellung der Alarm und Ausrückeordnung und der damit verbunden Änderung der zu alarmierenden Einheiten.

Umbauarbeiten

Im April wurde mit den Umbauarbeiten im Gerätehaus begonnen. Im Vordergrund stand der aufwändige Umbau des ehem. Jugendraumes zum Alarmspindraum sowie die Renovierung des Aufenthaltsraums.
Die Arbeiten sind weitestgehend abgeschlossen. Wände wurden rausgerissen, neue eingezogen, verputzt, gestrichen, Fußböden gefliest, Abwasserleitungen verlegt, Kabel verlegt, Fenster eingebaut und das alles in Eigenleistung.
Hier nochmal ein Dank an alle, die tatkräftig mit angepackt haben und es ermöglicht haben dieses aufwendige Projekt zu stemmen.

Eine Herausforderung war auch die Sanierung der Weingartenstraße vom 08. Mai bis zum 28. Juli. Durch die umfangreichen Straßenarbeiten war die Zufahrt zum Gerätehaus und auch das Parken nur eingeschränkt möglich. Positiver Nebeneffekt war, dass dank des Engagements der Abteilung Tiefbau der in die Jahre gekommene Hof der Feuerwehr auch saniert wurde, obwohl hierfür ursprünglich keine Mittel vorgesehen waren. Ein Dank gilt hier auch dem DRK Ortsverein Sulz, wo wir während der heißen Bauphase eine Woche lang unser Fahrzeug unterstellen durften.

Ich danke dem Kommando, den Mitarbeitern der Feuerwache, Roland Pfaff und der Ortsverwaltung für die gute Zusammenarbeit sowie allen Kameradinnen und Kameraden für ihren Einsatz und ihr Engagement.

Ralf Hemberger
Leiter der Abteilung

LZ 4 - Abteilung Hugsweier

Personalstand

Die Abteilung Hugsweier hat 22 Mitglieder der Einsatzabteilung, davon sind zwei Neuzugänge aus der Jugendabteilung, zwei Kameraden wurden nach Renchen überstellt. Die Jugendgruppe hat 8 Mitglieder, genauso wie die Alterskameraden.

Einsätze, Alarmierungen

Im Jahr 2012 wurde die Abteilung zu folgenden Einsätzen alarmiert:

- 08. Februar
  PKW-Brand, Bushaltestelle Sonne
- 23. Februar
  Wohnungsbrand, Hugsweierer Hauptstrasse
- 08. Juni
  Unterstützung bei Personensuche auf dem Langenhard

08.02.2012 - PKW-Brand in Hugsweier

- 11. Juli
  Brandmeldeanlage Fa. Rubin, Fehlalarm
- 01. August
  Brand einer Gartenhütte auf dem Schutterlindenberg
- 05. September
  Brandmeldeanlage Fa. Rubin, Fehlalarm
- 25. September
  Brandmeldeanlage Fa. Rubin, Fehlalarm
- 22. Oktober
  Brandmeldeanlage Fa. Rubin, Fehlalarm
- 28. Oktober
  Brandmeldeanlage Fa. Rubin, Fehlalarm
- 19. November
  Einsatzalarm, AB-Schlauch, Wasserförderung für die Feuerwehr Offenburg
- 10. Dezember
  Einsatzalarm Gebäudebrand Almweg / Flugplatzstraße

Proben

Im Berichtszeitraum fanden insgesamt vierundzwanzig Proben statt.
Im Abteilungsrahmen wurden zu folgenden Inhalten themenbezogene Proben durchgeführt: Atemschutzmanagement und Absuchen von Räumen, Erste Hilfe, Brandbekämpfung (Verwendung von Schlauchpaketen beim Innenangriff), Feuerwehrlaufkarten und Feuerwehrpläne, Einsatz von Steckleitern, Einsatz von zwei StLFs mit Einspeisung, Fahrzeugkunde, Maschinistenprobe.
An folgenden Orten wurden objektbezogene Proben durchgeführt: Almhof (Werkstattbrand), Biomassekraftwerk, Kindergarten, Anwesen Pfeiffer, Anwesen Bader, Rubin-Mühle (Begehung), Kulturkeller Koffer.
Mit dem Löschzug 4 wurde abteilungsübergreifend in Kippenheimweiler (Schauübung am Gerätehaus) und in Hugsweier (Anwesen Hess), sowie mit dem AB-Schlauch in Reichenbach (Flächenbrand am Wald, Wasserförderung mit StLFs), Seelbach (Ökonomiegebäude) und auf dem Flugplatzgelände geprobt.

Sonstige Dienste und Aktivitäten

In einer Ortschaftsratssitzung wurde der bisherige Leiter der Abteilung, Edgar Kurz, und sein Stellvertreter Dieter Lambing verabschiedet. Sein Nachfolger Christian Noll, sowie dessen Stellvertreter Stefan Roters, wurden eingeführt und für die Dauer von 5 Jahren bestellt.
Neben den Einsätzen und Pro-

ben wurden acht Brandsicherheitswachen in der Stadthalle durchgeführt.
Während der Chrysanthema nahmen vier Atemschutzgeräteträger zur Sicherstellung des Brandschutzes an einer Brandsicherheitswache im Gerätehaus Lahr teil.
Der Abteilungsausschuss trat insgesamt sieben Mal zusammen.
Der Kulturkeller „Koffer“ wurde beim Entenrennen unterstützt, das aufgrund der Witterung in verkürzter Form durchgeführt wurde.

02.06.2012 - Löschzug-4-Übung in Hugsweier

Im Rahmen des Sommerferienprogramms wurde ein Schnuppertag für die Kinder veranstaltet.
Der Martinsumzug des Kindergartens wurde von mehreren Kameraden und Jugendfeuerwehrangehörigen abgesichert.
Am Volkstrauertag wohnten die Kameraden der Gedenkfeier beim Mahnmal an der evangelischen Kirche bei.

Sommerfest

Am 21./22. Juli fand das alljährliche Sommerfest auf dem Rathausplatz statt. Das „Duo Kilius“ sorgte mit Live-Musik am Samstagabend für Stimmung. Bei der „Kleinen Feuerwehr-olympiade“ wurde zum ersten Mal ein Wanderpokal vergeben. Gewinner war der Kindergarten Hugsweier mit der Mannschaft „Farbklecks“.

Kameradschaftspflege

Das Florianessen fand am 12.05. statt.
Beim Abteilungsausflug trafen die Kameraden mit Familien nach einem Frühstück auf der Engener Höhe in der Lochmühle in Eigeltingen ein, wo sie an der Bauernhof-Olympiade teilnahmen. Der weitere Weg führte zum Rheinfall nach Schaffhausen und von dort über den Schwarzwald wieder zurück nach Hugsweier.
Beim Herbstausmarsch am 23. September wurde eine Radtour unternommen. Nach einem Imbiss beim Bauernhof Frenk in Nonnenweier, ging es via Entenköpfer nach Friesenheim zum Küchenstudio Mussler, wo der Ausflug bei einem Kochkurs mit anschließendem Essen seinen Abschluss fand.
Folgende Veranstaltungen anderer Abteilungen wurden besucht: Feuerwehrfeste in Langenwinkel, Nonnenweier, Allmannsweier und Reichenbach mit Teilnahme am Spiel ohne Grenzen, Oktoberfest in Kippenheimweiler, Kreisfeuerwehrtag in Ettenheim.
Am 18.08. heirateten Kamerad Stefan Göhringer und Naghmeh. Hierzu stand die Abteilung Spalier.
Den Jahresabschluss bildete die Weihnachtsfeier, die am 17. Dezember stattfand.

Christian Noll
Leiter der Abteilung

LZ 4 - Abteilung Kippenheimweiler

Die Mannschaftsstärke der Abteilung Kippenheimweiler besteht zum 31.12.12 aus 29 Mitgliedern der Einsatzabteilung, 9 Alterskameraden und 10 Jugendfeuerwehrangehörigen.

Im Jahr 2012 wurde die Abteilung zu folgenden Einsätzen alarmiert:

- 04. Feb.2012 17.10 Uhr
  Langenwinkel, Personensuche
- 09. April 2012 18.34 Uhr
  Schrebergärten Rebweg
  Gartenhausbrand
- 15. Sept. 2012, 10.10 Uhr
  Niedermatten 34
  Wohnungsbrand
- 30. Sept. 2012, 6.01Uhr
  Niedermatten
  Brennende Tonne
- 19. Nov. 2012, 11.56 Uhr
  OG Hilboltsweier
  Gartenhausbrand

22.05.2012 - Kritische Zuschauer bei der Schauübung in Kippenheimweiler

Im Februar wurden im Zusammenhang mit der Flurputzete die Jugendfeuerwehrgruppe, die Grundschule, alle Teilnehmer und die Öffentlichkeit bereits zum 7. Kesselfleisch-Essen eingeladen. Bei extremer Kälte haben wir uns im angrenzenden Schützenheim eingemietet. Anstatt einer Jahresabschlussfeier 2011 hatten wir die Feuerwehrkameraden mit Partnerinnen am 4. Februar zum Glühweingrillen auf die mollig angeheizte Schmieheimer Feuerwehrhütte Vogesenblick eingeladen. Bei sternenklarer frostiger Neumondnacht gab es vom Lagerfeuer Grillschnitzel und dazu heißen Glühwein. Eben erst angekommen, unterbrach jäh der Einsatz „Personensuche Langenwinkel“ die Veranstaltung. Die Alterskameraden und Partnerinnen übernahmen kurzerhand die Regie und nach dem Einsatz war der Appetit erst richtig groß.

Am 22. Mai hatten wir anlässlich der Indienststellung des neuen Feuerwehrfahrzeuges in 2011 die Wylerter Bevölkerung eingeladen. Neben dem Feuerwehrfahrzeug haben wir auch das mit Eigenleistung neurenovierte Gerätehaus am Ludwig-Huber-Platz präsentiert.

Gemeinsam mit Herrn Schuldekan Dietrich, Herrn Diakon Kohler, Rainer Kammerer an der Orgel, dem Kirchenchor der evangelischen Erlöserkirche, sowie dem Männergesangverein Sängerrunde unter der Leitung von Dirigent Manfred Gissler wurde der ökumenische Gottesdienst mit Fahrzeugweihe feierlich gestaltet. Zum Mittagessen - natürlich Wylerter Rollbraten - unterhielt der Schützen-Musikverein unter der Leitung von Musikdirektor Joachim Volk mit einem Mittagskonzert unsere Festgäste.

Die Zugkameraden aus Hugsweier und Langenwinkel demonstrierten unter Kommentator Ralf Wieseke einen klassischen Löscheinsatz mit Staffelbesatzung der neuen StLF´s. Nach ei-

ner prächtigen Kuchentafel zum Kaffee fand der Tag dann seinen Abschluss.

Der traditionelle Maiausmarsch an Christi Himmelfahrt wurde bei besten Wetterbedingungen mit der gesamten Feuerwehrfamilie im Unterwald abgehalten.

Das 34. Wylerter Dorffest vom 16.-17. Juni wurde wiedermal von Jung bis Alt mit viel Einsatz gemeistert. Vom Aufbau übers Fest bis zum Abbau am Montag stellte die Wylerter Mannschaft immer wieder ihren kameradschaftlichen Zusammenhalt unter Beweis, um zum Erfolg der Veranstaltung beizutragen. Besonders erwähnenswert ist dieses Jahr das 10jährige Rollbraten-Jubiläum unter der Regie von Kamerad Herbert Scheer. Mit viel Freizeit, Sachkenntnis und Verantwortung kümmert sich

22.05.2012 - Übergabe des StLF

Herbert mit seinen Helfern vom Einkauf bis zum Verkauf um den besten Rollbraten Südbadens.

Der diesjährige Jahresausflug führte uns in den Südschwarzwald, genauer gesagt, nach Waldhaus. Unter sachkundiger und witziger Begleitung entführte uns der 1. Braumeister auf eine Bierreise durch die heiligen Hallen und Keller der Privatbrauerei Waldhaus. Sein Privatrezept „Jeder Tag ohne Bier ist ein Gesundheitsrisiko, wenn nicht lebensgefährlich!“ nahmen wir ernst und genossen im sonnigen Brauerei-Gasthof anschließend leckeren Krustenbraten, natürlich nicht ohne einige der 12 feinhopfigen Biersorten.

Die urige Krunkelbachhütte unterhalb vom Herzogenhorn war unser erstes Etappenziel der Herbstwanderung vom 8.-9. September. Nach dem Abendessen gestärkt, genossen wir einige kühle Tannenzäpfle im angefeuerten Hotpot bei sternenklarer Nacht und fühlten uns sa…wohl. Über die Präger Böden führte uns der Westweg am nächsten Tag bei schönstem Herbstwetter nach Todtnau. Nach kurzem Anmarsch ins Wiesental besuchten wir zunächst einen bekannten Wylerter, bevor uns ein weitläufiger Verwandter unseres Ehrenkommandanten bei einem rasiermesserscharfen Frühschoppeneinsatz unsere Trinkfestigkeit abverlangte. Nach erheblich zeitverzögerter Bahnfahrt über Basel kehrten schlussendlich alle gemeinsam spätabends zurück.

Auch das 4. Wylerter Oktoberfest am 20. Oktober war wieder ein voller Erfolg. Die Formation „Oberrheiner“ bot wieder mit Live-Musik in Lederhosen vom Feinsten.

Traditionell gratuliert der Abteilungsauschuß persönlich zu geraden Geburtstagsjubiläen. Dieses Jahr waren wir bei Alterskamerad Roland Gässler zum 75er und bei Kamerad Harald Gänshirt zum 50er.

Dies ist mein letzter Jahresbericht, denn nach 20 Jahren gebe ich das Amt als Leiter der Abteilung Kippenheimweiler eine Generation weiter. Für die kameradschaftliche und offene Zusammenarbeit während dieser Zeit möchte ich mich bei allen Kameraden und der Verwaltung der Feuerwehr Stadt Lahr recht herzlich bedanken, verbunden mit dem Wunsch, meinem Nachfolger dieselbe Unterstützung und Vertrauen anzubieten.

Walter Weis
Leiter der Abteilung

LZ 4 - Abteilung Langenwinkel

Personalstand

Die Abteilung Langenwinkel besteht derzeit aus 19 Mitgliedern der Einsatzabteilung. Des Weiteren gehören der Abteilung 8 Alterskameraden an und 9 Jugendfeuerwehrmitglieder.

Alarmierungen

5 mal wurde die Abteilung alarmiert.

Die Alarmierungen gliedern sich wie folgt:

- 04. Februar - Personensuche in Langenwinkel
- 05. Februar - Kellerbrand, Am Scheidgraben
- 19. Mai - Heckenbrand, Eichholzstraße
- 19. November - Löschzug 4 in OG-Hildboldsweier
- 04. Dezember - Person droht vom Gerüst zu springen, Limbruchmattenweg

Übungen und Proben

2 LZ-4-Übungen
3 AB-Schlauch-Übungen
21 Proben wurden durchgeführt

Sonstige Dienste und Aktivitäten

1 Brandsicherheitswache in der Schutterlindenberghalle
5 Brandsicherheitswachen in der Stadthalle
2 Abteilungs-Ausschuss-sitzungen
1 Abteilungsversammlung
1 Außerordentliche Abteilungs-versammlung mit dem Thema Neue AAO

Die Wehrleute waren mit dabei bei folgenden Aktivitäten:

- Jedermannsschießen des Schützenvereins Langenwinkel
- Tag der offenen Tür in Kippenheimweiler
- Sommerfest der Abteilung Hugsweier
- Kommandatenbaumstellen bei Alfred König
- Herbstfest der Abteilung Reichenbach
- Oktoberfest der Abteilung Kippenheimweiler
- Familientag der Feuerwehr Lahr
- Begleitung des Martinsumzuges vom Kindergarten Langenwinkel
- Anlässlich der Feier zum Volkstrauertag wurde am Kriegerdenkmal eine Ehrenwache gestellt

Festveranstaltungen

Das Grillfest rund um das Gerätehaus fand am 20. Mai statt.

Kameradschaftspflege

Nach einer Löschzug-4-Übung wurden die Kameraden des Löschzug 4 am Feuerwehrgerätehaus in Langenwinkel mit feinem Gegrilltem und Getränken versorgt.

Ein wunderschönes Hüttenwochenende in der Skihütte Kappelrodeck wurde durchgeführt.
.
Die Jahresabschlussfeier fand in geselliger Runde zusammen mit den Alterskameraden am 28.12.2012 statt.

Ausbildung

Drei Kameraden nahmen an der Truppmann-2-Ausbildung teil
Ein Kamerad absolvierte erfolgreich den Maschinistenlehrgang

Ich danke den Zugführern des Löschzug 4 und allen Feuerwehrkameraden für die gute Zusammenarbeit. Danken möchte ich auch dem Kommando und der Ortsverwaltung für die gute Zusammenarbeit und für die gute Unterstützung.

Timo Hauser
Leiter der Abteilung

LZ 5 - Abteilung Reichenbach

Die Abteilung Reichenbach besteht derzeit aus 37 Mitgliedern der Einsatzabteilungn Feuerwehrangehörigen.

Der Altersabteilung gehören 7 Feuerwehrangehörige aus Reichenbach an.

Im vergangenen Jahr hatten wir 16 Einsätze:

- 4 Brandeinsätze
- 2 Besetzungen der Wache Lahr
- 1 Verkehrsunfall
- 6 Hochwassereinsätze
- 3 Hilfeleistungseinsätze

In der Geroldseckerhalle wurden 9 Brandsicherheitswachen angeordnet. Wir beteiligten uns an 2 Sicherheitswachen während der Chrysanthema.

Letztes Jahr wurden insgesamt 34 Übungsdienste durchgeführt. Diese teilten sich folgendermaßen auf:

- 2 Übungsdienste
- 20 Löschzugübungen
- 2 Atemschutzübungen
- 10 Maschinistenausbildungen

5. Löschzug

Nachdem 2011 der Schwerpunkt in den Übungsdiensten an der Ausstattung bzw. Handhabung der neuen Fahrzeuge lag wurde 2012 die Einsatztaktik in den Mittelpunkt gestellt. In Kuhbach/Reichenbach wurden konsequent alle Übungsdienste im Löschzug absolviert, was sich auch positiv bei den Einsätzen wiederspiegelte.

Hier möchte ich nur ein Beispiel von dem Hochwassereinsatz erläutern: Hochwasser in Kuhbach und Reichenbach, es wird der Löschzug alarmiert. Die Ortsdurchfahrt Kuhbach ist gesperrt, die alarmierten Kräfte kommen wegen dem Rückstau nicht ins Gerätehaus. Daher war das StLF aus Kuhbach nur mit 3 Mann besetzt. Das LF von Reichenbach fährt voll besetzt an und die Mannschaft wird dann wie selbstverständlich auf die beiden Fahrzeuge verteilt. So lebt der 5. Löschzug der Feuerwehr, darauf bin ich persönlich sehr stolz und der Mannschaft zolle ich hierfür einen großen Respekt.

Herbstfest

Vom 01.09 bis 03.09.2012 veranstalteten wir unser traditionelles Herbstfest. Den Fassanstich übernahm unser Ortsvorsteher Klaus Girstl. Anschließend fand das achte „Spiel ohne Grenzen“ der Feuerwehr Stadt Lahr statt. Anschließend spielte ein DJ im Festzelt auf. Am Sonntag zeigten wir unsere neue Fahrzeugtechnik, was bei der Bevölkerung auf sehr große Resonanz stieß. Zu dem Bauernvesper am Montagabend kamen alle Abteilungen der Feuerwehr Stadt Lahr. Hierfür Bedanken wir uns nochmal bei allen. Dank gilt auch meinen Kameraden, die zum Gelingen des Herbstfestes beigetragen haben.

12.10.2012 - Hochwasser nach Starkregen in Reichenbach und Kuhbach

Kameradschaftspflege

Ende Oktober begaben wir uns auf große Fahrt ins Vogtland. Es wurde bei der Hinfahrt die Stadt Plauen besichtigt, danach ging es zum Hotel, wo die Zimmer bezogen wurden. Nach dem Abendessen wurde die hoteleigene Badelandschaft erkundet und ohne weitere Befehle in Beschlag genommen. Am Samstag standen die Besichtigungen eines mechanischen Musikinstrumente Museums, der Skischanze in Klingenthal und des Kosmonauten Museums auf dem Programm. Am Abend fand erneut eine Einsatznachbesprechung vom Vortag in der Badelandschaft an. Es wurde der Vortag Revue passieren gelassen und die Fehler des Vortages in einzelnen Übungen nachgestellt, was zu einem erhöhten Wasserbedarf des Hotels führte. Die Rückfahrt führte über Kulmbach, wo wir die Besichtigungstour mit dem Besuch des bayrischen Biermuseums beendeten. Dies war mal wieder ein gelungener Jahresausflug.

Sonstige Veranstaltungen

Einer Schulklasse und beiden Kindergärten wurden bei Führungen die Feuerwehr und ihre Aufgaben erklärt. Gemeinsam mit der Vereinsgemeinschaft wurde eine Fasnachtsveranstaltung veranstaltet. Traditionell nahmen wir an der Fronleichnamsprozession und am Gedenkgottesdienst zum Volkstrauertag teil. Ebenso hielten wir eine Sicherheitswache während des Martinfeuers am Sankt Martinumzug. Beim Vereinspokalschießen des Schützenvereins nahmen wir mit 2 Mannschaften teil.

Ausblick 2013

Es wurde die bestehende Alarmierungsstrukturen neu überarbeitet, um sie den Anforderungen unsere Organisation anzupassen. Die Umsetzung soll 2013 erfolgen.
Die Einsatzzahl und die Wachbesetzungen bei Großeinsätzen und Großveranstaltungen steigen stetig. Diese Leistung wird in der Öffentlichkeit nicht wahrgenommen. Die Leistung aller freiwilligen Feuerwehrleute wird für selbstverständlich hingenommen. Die Feuerwehr kommt ja „die haben ja neue Fahrzeuge bekommen“, es wird nicht wahrgenommen, dass der Übungs- und Einsatzdienst in der Freizeit stattfindet, die jedem Bürger sehr wichtig ist. Hier fehlt es gegenüber den Einsatzkräften an der Wertschätzung für die erbrachte Leistung.
Nur mit neuer Technik kann man kein Feuer löschen oder eine Person aus einem verunfallten Fahrzeug retten. Hier muss in der Bevölkerung bzw. der Verwaltung auch ein Umdenken stattfinden.

Für die Feste, mit denen die Kameradschaftspflege finanziert wird, werden extra Urlaubstage geopfert. Das ist heute nicht mehr selbstverständlich. Es dürfen hier zukünftig keine Einschnitte mehr stattfinden, denn das wird von den freiwilligen Feuerwehrangehörigen dann wie eine Ohrfeige empfunden. Ohne Kameradschaft gibt es keine funktionierende Feuerwehr.

Bedanken möchte ich mich bei den Partnerinnen der Feuerwehrangehörigen, die uns bei allen kameradschaftlichen Veranstaltungen hilfreich zur Seite stehen.

Am Schluss bedanke ich mich bei allen Kameraden aus Reichenbach und Kuhbach, die sich aktiv am Feuerwehrdienst beteiligen, Christof, Christoph, allen Gruppenführern für die sehr gute Zusammenarbeit, beim Kommando, der Ortsverwaltung und wünsche uns ein erfolgreiches Jahr 2013.

Wieseke Ralf
Leiter der Abteilung

LZ 5 - Abteilung Kuhbach

11.02.2012 - Kellerbrand in der Kuhbacher Hauptstraße

Personelles

Zu Beginn des Jahres 2012 besteht die Abteilung Kuhbach aus 15 Mitgliedern der Einsatzabteilung und 8 Alterskameraden. Der Jugendfeuerwehr des LZ 5 gehören 11 Jugendliche aus Kuhbach an. Zwei unserer Kameraden, Max Weber und Torsten Fehrenbach, nahmen an der Ausbildung zum Gruppenführer an der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal mit Erfolg teil.

Leider mussten wir im vergangenen Jahr von zwei Alterskameraden Abschied nehmen. Im April verstarb Alfred Rothmann und am 9. Mai Josef Weber. Beide gehörten seit 1952 bzw. 1953 der Feuerwehr Kuhbach an und leisteten bis zur Überstellung in die Altersabteilung ihren Dienst in der Einsatzabteilung

Einsätze

14 mal wurde die Abteilung alarmiert. Dazu gehörten 2 Brandeinsätze, 11 Hilfeleistungen und 1 Wachbesetzung der Feuerwache Lahr.
Im Einzelnen waren dies:

- 11.02.12 - Kellerbrand, Kuhbacher Hauptstraße
- 30.03.12 - Gartenhausbrand, Erlebnisspielplatz
- 08.06.12 - Personensuche, Reckenmattenstraße, Sportplatz Sulz
- 20.07.12 - Wachbesetzung, Brand Klinikum Ettenheim
- 12.10.12 - Hochwasser, Brudertal, Bach tritt über die Ufer
- 12.10.12 - Hochwasser im östlichen Stadtgebiet
- 12.10.12 - Wasser im Keller, Breitmatten
- 12.10.12 - Hochwasser, Brudertalstraße
- 12.10.12 - Wasser im Keller, Brudertalstraße
- 12.10.12 - Begleitung von Kehrmaschinen und Radladern zu den Einsatzstellen
- 12.10.12 - Sperrung der B415 aufgrund des Hochwasser
- 12.10.12 - Fahrbahnreinigung, Brudertalstraße
- 01.12.12 - Personensuche, Langenhard
- 07.12.12 - Personen in Aufzug, Breitmatten

Übungen und Dienstabende

Die Abteilung Kuhbach hat im vergangenen Jahr 21 Übungsdienste durchgeführt, davon waren 20 Zugübungen mit der Abteilung Reichenbach. Des Weiteren wurden Sicherheitswachen abgehalten und der Martinszug in Kuhbach abgesichert.

Zudem wurden Zug- und Gruppenführerbesprechungen in Lahr und für den LZ 5 durchgeführt.

Kameradschaftspflege

Im Juni fand wieder unser traditionelles Picknick beim Schänkenbrünnle statt. Bei gutem Wetter konnten wir unsere zahlreichen Gäste bewirten.
Mittags zeigte die Jugendfeuerwehr eine Schauübung. An-

schließend demonstrierte die Abteilung Reichenbach eine technische Hilfeleistung. Beide Übungen wurden interessiert von den Zuschauern verfolgt.

Im September heiratete Uwe Feist von der Abteilung Reichenbach. Auch einige aus der Abteilung Kuhbach waren bei diesem Fest dabei.

Einen großen Erfolg konnte die Abteilung Kuhbach im September auf dem Herbstfest der Abteilung Reichenbach feiern, denn wir belegten den ersten Platz beim Spiel ohne Grenzen. Der Besuch des Herbstfestes hat inzwischen schon Tradition in unserer Abteilung.

Am 3. Adventsonntag ließen wir dann, gemeinsam mit unsern Familien, das Jahr bei Kaffee und Kuchen ausklingen. Es war ein schöner Abschluss und viele Kameraden, Alterskameraden und auch der Ortsvorsteher Norbert Bühler folgten der Einladung.

Ausblick 2013

Das Jahr 2013 wird Veränderungen bringen. Bei der Jahreshauptversammlung des LZ 5 stehen wieder Wahlen an. Nach 10 Jahren Leiter der Abteilung Kuhbach werde ich mich nicht mehr für das Amt zur Verfügung stellen. Die Entscheidung ist mir nicht leicht gefallen und es ist sicherlich kein leichtfertiger Entschluss, aber Veränderungen gehören zum Leben.
Als ich 1984 in den Feuerwehrausschuss gewählt wurde, fanden auch Veränderungen statt. In der Zeitung hieß es „Ein kleiner Generationswechsel - einige Ausschussmitglieder stellten sich nach teilweise 30 Jahren nicht mehr zur Wahl!“ Nun bin ich inzwischen schon seit fast 30 Jahren im Ausschuss, dies ist eine sehr lange Zeit!
Die Aufgaben des Zugführers werde ich weiterhin ausführen.

Zum Ende des Jahres und meiner Zeit als Leiter der Abteilung möchte ich mich bei meinem Stellvertreter Christoph Schmieder für die angenehme Zusammenarbeit bedanken. Auch bei den Kameraden für die geleistete Arbeit in den letzten Jahren. Ein herzliches Dankeschön auch an Ralf Wieseke. Es war immer eine sehr angenehme Zusammenarbeit. Auch dem Kommando der Stadt Lahr sowie der Ortsverwaltung danke ich für die gute Zusammenarbeit.

In den letzten Jahren hatte ich viele Ziele. Einige davon konnten verwirklicht werden, andere leider noch nicht. Für dieses Jahr hatte ich neue Spindräume als Ziel, da sich die bisherigen Spinde in der Fahrzeughalle befinden. Leider konnten wir dies bis jetzt nicht umsetzen. Ich würde mir wünschen, dass der Ortsvorsteher, die Verwaltung und der Kommandant gemeinsam eine Lösung finden und diese dann im Jahr 2013 auch umgesetzt wird.

Christof Bühler
Leiter der Abteilung

12.10.2012 - Hochwasser nach Starkregen in Kuhbach und Reichenbach

Alters- und Ehrenabteilung

Mitglieder

Abteilung Lahr 21
Abteilung Kuhbach 8
Abteilung Reichenbach 6
Abteilung Sulz 9
Abteilung Kippenheimweiler 9
Abteilung Mietersheim 6
Abteilung Hugsweier 8
Abteilung Langenwinkel 9
Insgesamt 76 Mitglieder.

Zusätzlich zeigen wir die Verbundenheit zu den Frauen unserer verstorbenen Feuerwehrkammeraden, in dem wir sie zu den Veranstaltungen einladen, dies sind 23 Frauen der Abteilungen.

Veranstaltungen

16.02.2012: Wahl des Obmanns der Abteilungen Lahr, gewählt wurden Anton Kaltschmidt und als Stellvertreter Hans Waeldin.

05.12.2012 - Weihnachtsfeier

12.04.2012: Die Hauptversammlung der Alters- und Ehrenabteilung fand im Feuerwehrgerätehaus Lahr statt. Entsprechend der Tagesordnung wurde vom Kassenführer Paul Stulz der Kassenbericht verlesen. Von der Versammlung wurde einstimmig Entlastung erteilt. Beim Tagesordnungspunkt Verschiedenes stand das Feuerwehrmuseum im Mittelpunkt. Kommandant Happersberger informierte die Versammlung, dass das Feuerwehrmuseum vom Keller der Fahrzeughalle im Verwaltungsgebäude ausgelagert wurde. Es stellt sich die Frage, wie die Zukunft des Feuerwehrmuseum aussehen solle. Um hier Transparenz zu erhalten, wurde ein Termin mit Frau Bohnert vom Stadtarchiv vorgeschlagen.

13.04.2012: Dienstbesprechung der Obmänner des Ortenaukreises in Renchen. Der Landesobmann Helmut Trautwein informierte die Anwesenden über die Aktivitäten im Land Baden-Württemberg. Dabei stand im Mittelpunkt die Broschüre „Senioren aktiv in unseren Feuerwehren 65 Plus“ des Innenministeriums. Drei Alterskameraden von Lahr nahmen daran teil. Den Inhalt dieser Broschüre wollen wir in einer Obmannbesprechung erläutern und im kommenden Jahr umsetzen.

12.07.2012: Der Jahresausflug, als Tagesfahrt, führte uns über Breisach nach Riquewihr im Elsaß. In Breisach nahmen wir an einer 2-stündigen Schleusenfahrt teil und konnten auf dem Schiff das Mittagessen einnehmen. Beeindruckend war die Altstadt von Riquewihr, eine Sehenswürdigkeit, die allgemeine Begeisterung fand. Die Teilnehmer waren der Meinung, das Tagesausflüge in dieser Art jährlich weiter durchgeführt werden sollten.

29.08.2012: Den Hock der Alterskammeraden organisierte der Obmann Albrecht Kindle von Sulz. Wir trafen uns im Anwesen der Familie Mauch, im Kessler 1. Bei gutem Vesper konnten wir uns über Vieles austauschen. Dieser Hock gehört zum festen Bestandteil unseres Zusammenseins und wird jährlich von einer anderen Abteilung durchgeführt.

03.11.2012: Flammenkuchenessen im Gerätehaus Lahr. Der Flammenkuchen schmeckte hervorragend, die Stimmung war gut. Ein herzliches Dankeschön für die Einladung.

10.11.2012: Kreisalterstreffen in

Lauf. Dieses Treffen wird jährlich in einer anderen Gemeinde im Landkreis durchgeführt. Eine Veranstaltung, in der die Alterskameraden über die Neuigkeiten im Feuerwehrwesen informiert werden und zur Auflockerung ein kleines Programm geboten wird. Unsere Schriftführerin und 14 Alterskameraden nahmen daran teil.

02.07.2012 - Der Jahresausflug als Tagesfahrt nach Breisach

05.12.2012: An der Jahresfeier im Restaurant Schlemmereck nahmen 90 Alterskameraden mit Partner und die Frauen unser verstorbenen Alterskameraden teil. Gefreut hat es uns, dass der stellv. Kommandant Alfred König unser Gast war. Die Jahresfeier begann mit Kuchen und Kaffee. Es ist erfreulich, dass unsere Frauen uns immer reichlich mit Kuchen versorgen. Dafür ein herzliches Dankeschön. Umrahmt wurde die Feier mit einer musikalischen Darbietung von Frau Volk mit ihren Musikerinnen und Musikern der Stadtkapelle. Zum Ausklang gab es ein gutes Nachtessen. Schon 14 Jahre findet unsere Jahresfeier im Restaurant Schlemmereck statt. Wir werden im nächsten Jahr, wie es der Wunsch war, schon um 15.00 Uhr beginnen.

07.12.2012: Bezüglich des Museums trafen sich 4 Alterskameraden bei Frau Bohnert vom Stadtarchiv. Uns wurde glaubhaft versichert, dass die Museumsgegenstände gut und sicher aufbewahrt sind. Ein Teil befindet sich im Stadtarchiv und der andere Teil in der Großmarkthalle. In wenigen Jahren soll die ehemaligen Tonofenfabrik in der Kreuzstrasse in ein Stadtmuseum integriert werden. Dieser Standort ist gegenüber dem Standort im Keller unter der Fahrzeughalle weit günstiger, da mit mehr Besuchern gerechnet werden kann. Auch wurde der Super8 Film vom früheren Kommandanten Xaver Späht über die Partnerschaft mit Dole angesprochen. Frau Bohnert hat sich bereit erklärt, wenn die Feuerwehr es wünscht, diesen zu digitalisieren.

Weitere Aktivitäten

Es wurden 12 Geburtstagsjubilare besucht und zwei Obmannbesprechungen durchgeführt. Zur letzten Ruhestätte wurden begleitet: Alfred Rothmann, Abteilung Kuhbach, Josef Weber, Abteilung Kuhbach, Hans Koller, Abteilung Lahr. Wir werden ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Vorhaben für das Jahr 2013

Besprechung und Umsetzung der Broschüre „Senioren aktiv in unseren Feuerwehren 65 Plus“. Um unsere Kameradschaftkasse aufzubessern, wollen wir uns aktiv einbringen. Wir stellen uns vor, Absperrungen an der Chrysanthema durchzuführen und Plaketten beim Fastnachtsumzug zu verkaufen. Schon in diesem Jahr haben wir uns bei Absperrungen an der Chrysanthema in geringem Umfang eingebracht.
Den Kameraden, die sich spontan bereit erklärt hatten, sagen wir ein herzliches Dankeschön. Das Kommando bitten wir, uns dabei zu unterstützen.

Manfred Lipinski
Leiter der Abteilung

Führungsgruppe

Personal

Der Führungsgruppe gehören derzeit 24 Feuerwehrangehörige aus insgesamt fünf Feuerwehren (Lahr, Seelbach, Schwanau, Friesenheim, Ringsheim und 4 Kameraden des THW Lahr) des alten Landkreises Lahr (Abschnitt 3 im Ortenaukreis) an. Erfreulicherweise konnten wir dieses Jahr 6 neue Mitglieder dazugewinnen. Die Teilnahme an Übungsdiensten besteht im Schnitt aus 10 Personen. Dies ist vor allem durch dienstliche, sowie auch berufliche Verpflichtungen zu berücksichtigen.

Dienst und Ausbildung

Schwerpunkt der Ausbildung innerhalb der Führungsgruppe war im vergangenen Jahr das Abarbeiten von Flächenlagen (Hochwasser- und Sturmeinsätze). Die technische Ausbildung an den Kommunikationsgeräten wurde ebenso durchgeführt. Im letzten Dienstjahr fanden 11 Übungsdienste statt. Zusätzlich gab es vier Treffen der Leiter der FÜG im Ortenaukreis.

Aktivitäten und Einsätze

Am 06.-07. Juni nahmen 6 Kameraden an einer Fortbildungsveranstaltung „Hochwasser“ in Oppenau teil, die vom Landratsamt durchgeführt wurde. Die Gruppenführer nahmen an vier Treffen der Führungsgruppenleiter teil. Es ergab sich ein reger Austausch mit den Kameraden der anderen vier Führungsgruppen im Ortenaukreis. Eines dieser Treffen wurde in Lahr ausgerichtet.

Im November besuchten die Führungsgruppenleiter einen Infotag zur „Deichverteidigung“ in Kehl.

Im Jahr 2012 wurden wir zu insgesamt 8 Einsätzen alarmiert. Dazu zählten:

- 4 Einsätze zur Personensuche
- 1 Dachstuhlbrand (Schweighausen)
- 2 Gebäudebrände (Lahr und Ettenheim)
- Unwetter (Schwanau)

01.12.2012 - Personensuche auf dem Langenhard

Kameradschaft

Auch die kameradschaftliche Seite kam nicht zu kurz. So nutzten wir den letzten Dienst vor der Sommerpause, um beim Kameraden Rolf Urban in Schwanau Flammenkuchen zu essen. Das Jahr beendeten wir mit einem gemütlichen Abend im Gasthaus Sternen auf dem Hasenberg!

Michael Schreiner
Jörg Markstahler
Gruppenführer Führungsgruppe

ABC-Gruppe Lahr

Das Jahr 2012 war wieder ein Jahr ohne Langeweile. Im Jahr 2012 wurden wir zu 15 Einsätzen gerufen. Dies waren einige BMA`s, wo die ABC-Gruppe mit in der Alarm und Ausrückeordnung integriert ist. So waren auch wieder ein paar interessante Einsätze dabei. Zum Beispiel Phosphorfund in Oberkirch, Gefahrgutunfall Mahlberg, Messeinsatz Kehl, Hafengebiet, sowie Gefahrgutunfälle auf der BAB und in der Postfiliale.

Einsätze

- BMA, CU Uetikon, Lahr ABC-Gruppe
- Sonstige Brände, Phosphorfund, der sich entzündet, Oberkirch-Bottenau, Korberg 2 ABC-Gruppe

17.11.2012 - ABC-Großübung in Kehl

- Gefahrgutunfall, Mahlberg, Orschweier, Rudof-Hell-Str. ABC-Gruppe
- Verpuffung im Düngemittel, Fa. Bähr, Industriestr. 11, Friesenheim, ABC-Gruppe
- Ölunfall, Lahr, Offenburgerstr., AGIP Tankstelle, ABC-Gruppe
- BMA, Chemie Uetikon, Lahr ABC-Gruppe
- BMA, Chemie Uetikon, Lahr ABC - Gruppe
- Gefahrgutunfall, Messeinsatz, Weststraße Kehl, Hafengebiet ABC-Gruppe
- BMA, Fa. Uetikon, Lahr ABC-Gruppe
- BMA, Galvanoform, Lahr ABC-Gruppe
- Gefahrgutunfall, BAB Parkplatz Schuttern, ABC-Gruppe
- Gefahrgutunfall, Postfiliale, Lahr, ABC-Gruppe
- BMA, Galvanoform, Lahr ABC-Gruppe
- BMA, Galvanoform, Lahr ABC-Gruppe
- Mülleimerbrand, Bergstr. 122

Auch unsere Ausbildung kommt nicht zu kurz. So haben wir wieder zwei junge Kameraden aus Sulz in unseren Reihen, so dass wir momentan mit 21 Kameraden ganz gut aufgestellt sind. Den Anforderungen, die man uns stellt, müssen wir gewachsen sein. Es sollten uns so wenig wie möglich Fehler unterlaufen. Fehler könnten für uns fatal sein. Wir arbeiten daran, und jeder gibt sein Bestes, und das spiegelt sich auch im harmonischen Miteinander wider.

17.11.2012: ABC-Großübung in Kehl, Treffpunkt 6.30 Uhr, Wache Lahr. 12 Mann haben sich bereit erklärt, bei der Übung mitzumachen. Eine Großübung, bei der alle ABC Einheiten des Ortenaukreis beteiligt waren. So trafen wir uns um 7.00 Uhr in Kehl zum gemeinsamen Frühstück. Danach war Übungsbesprechung - das gestellte Einsatzszenario war Undichtigkeit eines Eisenbahntankwaggons. Es wurde das ganze Potenzial der ABC Gruppen ausgeschöpft, das wie immer bei so einer Großübung, zu einer Materialschlacht wurde. Bei einem gemeinsamen Mittagessen endete die Übung gegen 15.00 Uhr.

Den Abschluss des Jahres hielten wir in Reichenbach ab, man besprach noch einmal das Jahr und einige Themen, wobei wir auch mit dem Gefahrgut vor Ort wieder ganz gut zurecht kamen.

Alfred König
Leiter ABC-Gruppe

Abteilung Musik

Die Feuerwehr Stadt Lahr hatte im Jahr 2012 insgesamt 10 Spielleute.

Im Jahr 2012 haben wir an 19 Auftritten teilgenommen.
Diese teilten sich auf in:

- 8 Einsätze bei der Seelbacher und Lahrer Feuerwehr (Hauptversammlungen, Osterfeuer, Herbstfeste Reichenbach und Mietersheim, Herbstübung usw.)
- 7 Einsätze bei Fastnachtsveranstaltungen
- 4 sonstige (40er Abteilung Kommandant Seelbach, Dorffest Seelbach, Martinsumzug Max-Plank- und St. Maria-Kindergarten)

Januar und Februar waren wie immer sehr anstrengend. Allein in dieser Zeit hatten wir 10 Veranstaltungen. Auch wenn wir zurzeit personell schwach besetzt sind, geben sich alle große Mühe - was man bestimmt hören kann.

Mit der Auswahl an bekannten und modernen Stücken sind wir auf dem richtigen Weg das Publikum angenehm zu unterhalten. So wurden auch 2012 Potpourris

Die Abteilung Musik bei dem Spiel ohne Grenzen der Abteilung Reichenbach

von den Blues Brothers, Michael Jackson und der Fernsehserie „Glee“ einstudiert, um unser Musikangebot zu erweitern.

Ich bin froh, dass die Spielgemeinschaft Musikzug Lahr-Seelbach klappt, dass sich die Musiker gut ergänzen und zusammenhalten.

Zur Zeit haben wir einen Trompeter in Lahr und einen Trommler in Seelbach in Ausbildung. Auch konnten wir 2 Musiker finden, die uns aushelfen, wenn es ihre Zeit zulässt.

Leider reicht das immer noch nicht aus, um alle Stimmen ausreichend zu besetzten. Es fallen öfters Musiker wegen Schichtarbeit, Montage, Bereitschaftsdienst usw. aus. Dadurch gestalten sich viele Proben und auch manche Auftritte recht schwierig oder müssen sogar abgesagt werden.

Beim Sommerferienprogramm der Stadt Lahr haben wir „Musik zum Kennenlernen“ angeboten. Hier können die Jugendlichen verschiedene Instrumente ausprobieren.

Zum Schulanfang haben wir unser neues Werbeplakat an den Lahrer Schulen verteilt.

Mit 19 Auftritten und jede Woche 2 Proben war auch dieses Jahr sehr anstrengend und ich bin froh, dass alle Kameraden zusammenhielten und mitmachten. Zusätzlich wurden dieses Jahr 2 Probennachmittage durchgeführt. Beide waren gut besucht und die

Kameraden konnten die Stücke noch feiner ausarbeiten.

Wir nahmen an den Fasnachtsumzügen in Lahr, Mietersheim, Reichenbach und Seelbach teil. Am Schmutzigen und am Fasnachtsdienstag unterstützten wir wie immer die Lahrer Narrenzünfte bei ihren Aktivitäten in der Stadt.

Auch besuchten wir am Fastnachts Samstag den Faschingsball der Lahrer Werkstätten, die das ganze Jahr sehnsüchtig auf unseren Auftritt warten.

Wie jedes Jahr begleiteten wir die Messe beim Osterfeuer auf dem Mietersheimer Berg.
Es ist schön, dass diese Tradition bei den Kameraden und der Bevölkerung ankommt.

Am 07.07.12 spielten wir zur Eröffnung beim Seelbacher Dorffest.

Im September unterhielten wir die Gäste auf dem Reichenbacher und dem Mietersheimer Herbstfest.

Musikalisch umrahmt wurde von uns die Herbstübung der Feuerwehr Seelbach, was beim Publikum sehr gut ankam.

Im November unterstützten wir den Max-Plank Kindergarten und den Kindergarten St. Maria beim Martinsumzug.

Beim Katharinenmarkt in Seelbach halfen wir am Schupfnudelstand des Spielmannszuges Seelbach aus. Dies hat allen Spaß gemacht und zeigte auch, dass die Zusammenarbeit sich nicht nur auf das Musizieren beschränkt.

Im Jahr 2012 haben wir 2 kameradschaftliche Veranstaltungen durchgeführt.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Musikern unserer Abteilung und des Spielmannszuges Seelbach für die geleistete Arbeit bedanken.

Außerdem bedanken wir uns für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung bei der FFW Seelbach, der Stadtverwaltung Lahr, dem Kommando und den Abteilungen der Feuerwehr Stadt Lahr.

Thomas Leppla
Leiter der Abteilung Musik

Jugendfeuerwehr Stadt Lahr

Personelles

In der Jugendfeuerwehr Stadt Lahr sind aktuell 95 Jugendliche, darunter 4 Mädchen, die sich insgesamt auf die 8 Jugendgruppen verteilen. (Details zur Aufteilung können der Grafik auf der Folgeseite entnommen werden.)

Mitglieder

Der Altersdurchschnitt beträgt 14,4 Jahre. 9 Jugendliche wurden im Jahr 2012 in die Einsatzabteilung überstellt. 16 Jugendliche sind ausgetreten, demgegenüber stehen 32 Neuaufnahmen.

Leider sind im Jahr 2012 die letzten beiden Jugendlichen aus der Gruppe Musik ausgetreten.
Es wird weiterhin stark Mitgliederwerbung betrieben und wir hoffen, im nächsten Jahr neue Jugendliche mit Interesse an der Musik in der Jugendfeuerwehr begrüßen zu dürfen.
Ziel ist weiterhin eine Steige-

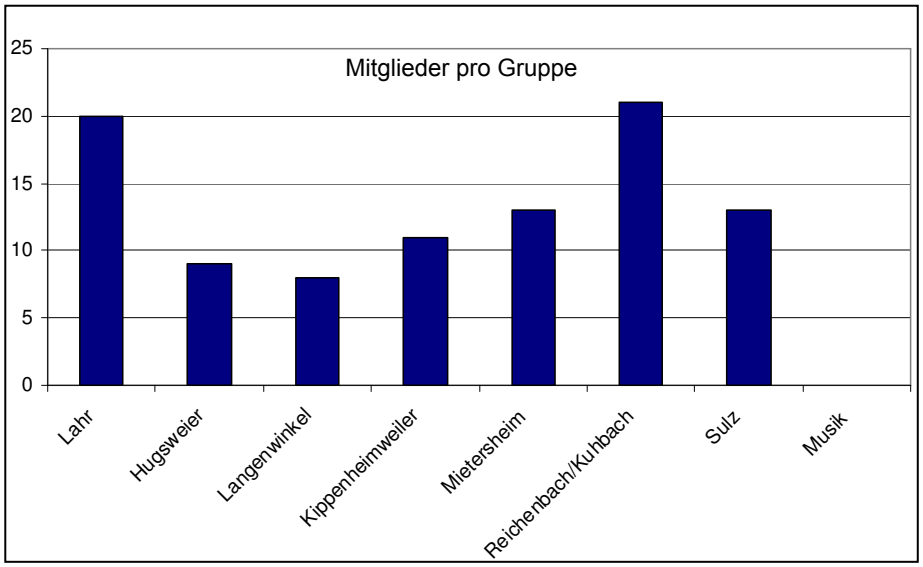
rung der Mitgliederzahl in allen Jugendgruppen. Wir von der Jugendfeuerwehr freuen uns über jeden Interessierten. Vorbeikommen, Reinschauen und Mitmachen ist erwünscht.

Stundenübersicht

Im vergangenen Dienstjahr wurden insgesamt 795 Stunden in die Ausbildungsdienste investiert. Neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung gehört hier auch allgemeine Jugendarbeit, wie z. B. Spieleabende, sportliche Übungsdienste und die Öffentlichkeitsarbeit dazu.
16 ganztägige Dienste wie Ausflüge, Zeltlager, Besichtigungen und Übernachtungen im Gerätehaus wurden durchgeführt. Vom Jugendfeuerwehrausschuss und den Betreuern wurden zusätzlich 1009 Stunden für organisatorische Maßnahmen, Sitzungen, Verwaltungsarbeiten, Vorbereitungen der Übungsdienste sowie für die Teilnahme an Lehrgängen und Fortbildungen geleistet.

Wahlen/Bestellungen

Für die Dauer von zwei Jahren wurde Jan Kollmer zum Jugendgruppenleiter der Jugendgruppe Sulz gewählt und bestellt.
Ebenfalls für zwei Jahre wurde Fabian Eichhorn zum stellvertretenden Jugendgruppenleiter der Jugendgruppe Sulz gewählt und bestellt.
Neu bestellt wurde Dennis Höpfner als Schriftführer und Patrick Gässler als Kassenwart.
Michael Springmann, ein Urgestein der JF Lahr, gab nach über 20-jähriger Kassenführung sein Amt ab. Eine Zeitdauer, die länger ist, als die meisten überhaupt in der Feuerwehr sind. Es ist wirklich außergewöhnlich, ein Amt so lange nebenberuflich auszuüben. Seine Arbeit war stets ordentlich. Michael, nochmals vielen Dank dafür.



Das war 2012 ...

Im Jahr 2012 wurden in den Feuerwehrtechnischen Diensten Themen wie z. B. Löschangriff, Wasserführende Armaturen, Knoten + Stiche, Hydrantenkunde uvm. abgehandelt.
Regelmäßig wurde Sport betrieben, so unter anderem Joggen, Schwimmen oder auch Fußball.
Für die allgemeine Jugendarbeit wurden Film- und Spieleabende oder Nachtwanderungen organisiert.
Auch die bereits traditionelle Christbaumaktion, bei der in 5 Stadtteilen bzw. der Kernstadt die ausrangierten Christbäume gegen einen kleinen Obolus eingesammelt werden, wurde wieder durchgeführt.

Die Jugendgruppe Kippenheimweiler führte im Februar wieder die Flurputzete mit der Einsatzabteilung durch und unterstützte tatkräftig beim Tag der offenen Tür anlässlich der StLF Einweihung.
In Langenwinkel wurde eine Bachputzete veranstaltet und im November begleiteten die Jugendlichen den Martinsumzug auf seinem Weg durch den Ort.
Die Gruppe Reichenbach/Kuhbach führte einen 24 Stunden

Berufsfeuerwehrtag durch und besuchte im August die Jugendfeuerwehr Erbach zu gemeinsamem 4-tägigem Zeltlager.
In Mietersheim wurde ein ereignisreicher Berufsfeuerwehrtag durchgeführt und im November fand eine Nachtwanderung statt.
Die Gruppe Sulz veranstaltete ebenfalls einen spannenden Berufsfeuerwehrtag und unterstütze tatkräftig beim Sulzer Dorffest die Einsatzabteilung.
In Hugsweier gehört das Ferienprogramm der Stadt Lahr zum jährlichen Dienst genauso dazu wie der Stand am Hugsweierer Weihnachtsmarkt. Auch ein BF-Tag wurde 2012 in Hugsweier durchgeführt.
Die Jugendgruppe Lahr verbrachte im Juli ein abenteuerliches Hüttenwochenende auf dem Geisberg.

Ein kleines Highlight 2012 war eine Räumungsübung am 2. Oktober an der Gutenbergschule. Die Übung wurde nur mit einem LF, ein paar Mitgliedern der Einsatzabteilung und 4 Jugendlichen durchgeführt.
Eigentlich eine kleine Übung, die bei Lehrern und Schülern sehr großen Zuspruch fand.

Das Besondere daran - die Übung wurde von Marcel (einem Jugendfeuerwehrmitglied der Gruppe Lahr) selbstständig vorbereitet und organisiert. Alles verlief reibungslos. Marcel, vielen Dank für dein Engagement.

Ende und Anfang

Dies war mein letzter Jahresbericht als Jugendfeuerwehrwartin der Jugendfeuerwehr Stadt Lahr.

02.10.2012 - Räumungsübung mit der Jugendfeuerwehr an der Gutenbergschule

Ich beende mein Amt zum 31.12.2012. Für mich endet nun nach 13 Jahren im Jugendfeuerwehrausschuss meine Arbeit in der Jugendfeuerwehr. Ich danke allen meinen Wegbegleitern für die Arbeit und Unterstützung.
Es war eine schöne Zeit und wir haben viel erreicht.
Ich wünsche meinem Nachfolger Alexander Zwick für seine neue Aufgabe von Herzen alles Gute.

Dankeschön

Worte des Dankes möchte an den gesamten Jugendfeuerwehrausschuss und an alle Betreuer in der Jugendfeuerwehr Stadt Lahr für die geopferte Zeit und den Zusatzaufwand aussprechen:
An Thomas und Alfred für die Unterstützung und das Vertrauen im vergangenen Jahr und vor allem bei der Unterstützung in Personalfragen.
An die hauptamtlichen Gerätewarte, die auch uns Jugendfeuerwehrlern immer wieder mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Und an alle Jugendliche in der Jugendfeuerwehr, für das Interesse an Technik, Fahrzeugen, Gemeinschaft und Hilfsbereitschaft.

Yvonne Hemberger
Jugendfeuerwehrwartin

Förderverein Feuerwehr Lahr 2003 e.V.

Im vergangenen Jahr hat der Förderverein wieder durch mehrere Aktivitäten die Belange der Lahrer Feuerwehr nachhaltig in verschiedenen Bereichen ideell und finanziell unterstützt.

Neben der Vertretung der Interessen der Feuerwehr und der Begeisterung von Bürgerinnen und Bürger für den Feuerwehrdienst ist es vor allem unsere Aufgabe, die Jugendfeuerwehr zu fördern.

Mit dem von Martin Stolz als 2. Vorsitzenden und Mitglied der Einsatzabteilung in Lahr vor zwei Jahren neu gestaltetem Flyer und einem Werbebanner, konnte der Förderverein bei allen Veranstaltungen der Lahrer Feuerwehr über den Verein informieren und so auch neue Mitglieder gewinnen. Dabei ist für die öffentliche Wahrnehmung des Vereins auch von großer Bedeutung, dass wir in die neue Homepage der Feuerwehr Stadt Lahr eingebunden sind. Beim Aufbau dieser Homepage konnte sich der Verein durch die vorbereitende Weichenstellung und die großartige Arbeit von Martin Stolz einbringen.

19.05.2012 - Rauchmelderaktion

Mit der Veranstaltung „Rauchmelder retten Leben“ auf dem Sonnenplatz in Lahr im Mai 2012 konnte der Verein die Bevölkerung über dieses wichtige Thema eindrucksvoll informieren. Die Idee zu dieser Veranstaltung hatte unser Vorstandsmitglied Ralf Wieseke. Sie wurde vom ihm bestens organisiert und mit mehreren Helferinnen und Helfern gut durchgeführt. Die vielen positiven Rückmeldungen haben uns gezeigt, dass wir viele Menschen für dieses Thema sensibilisieren konnten.

Ebenfalls wichtig ist für den Verein, dass die aktiven Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden unter Einsatzbedingungen üben können. Das soll bald auch in Lahr auf einer Übungsstrecke in Containern, die mit Holz befeuert werden, möglich sein. Die ersten Container wurden vom Verein schon besorgt. Die Größe und Ausstattung der Anlage wird derzeit von der Feuerwehr ausgearbeitet. Dabei ist es durchaus möglich, dass

Feuerwehr Stadt **Lahr** Förderverein Feuerwehr Lahr 2003 e.V.

nach den neuen Überlegungen das bereits vorgesehene städtische Grundstück ungeeignet ist. Als Förderverein werden wir weiterhin bei der Planung der Anlage und beim Bau der Übungsstrecke unsere Feuerwehr tatkräftig unterstützen.

Der Förderverein hat derzeit etwa 100 Mitglieder. Es ist weiterhin ein wichtiges Ziel, noch mehr Mitglieder für den Verein zu gewinnen. Ebenso sollen Firmen als Sponsoren für den Förderverein gewonnen werden, um so unsere Lahrer Feuerwehr bei den verschiedensten Projekten noch besser unterstützen zu können. Im letzten Jahr bekamen wir einige Geld- und Sachspenden. Herzlichen Dank für diese Zuwendungen, die wie die Mitgliedsbeiträge entsprechend unserer Satzung vollständig für die vielen Aktivitäten der Lahrer Feuerwehr verwendet werden.

Die nächste Hauptversammlung ist für Ende Februar 2013 vorgesehen.

Hermann Kleinschmidt
1. Vorsitzender

Stabstelle Feuerwehr

445 Einsätze, die Erweiterung des Dienstleistungsbereiches in der Interkommunalen Zusammenarbeit und die Ausschreibung einer neuen Drehleiter hätten eigentlich völlig ausgereicht, die sehr eng besetzte Stabsstelle Feuerwehr an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit zu führen.

Der Ausfall einer Kraft von mehr als einem ½ Jahr und die seither nur begrenzte Einsetzbarkeit haben dazu beigetragen, dass die übrigen Kollegen weit über Gebühr belastet wurden und werden, aber auch notwendige Prüfungen, wie z. B. die Trinkwassernotversorgung oder die Sicherung von Sirenenanlagen, nicht durchgeführt werden konnten.

Wie schon so oft mussten Praktikanten, Auszubildende und Ehrenamtliche in die Bresche springen. Trotz der negativen Gesamtsituation in 2012 ist hervorzuheben, dass durch die Personalabteilung die Problemstellung erkannt und mit befristeten Verträgen versucht wurde, hier gegenzusteuern. Die beiden eingesetzten Kameraden waren aufgrund fehlender Qualifikation kein vollwertiger Ersatz, trugen aber mit viel Engagement und Leistungsbereitschaft zur Entspannung der Situation bei.

Reflektiert man das Jahr 2012, so fallen einige Dinge besonders ins Auge. Hierbei handelt es sich um positive Entwicklungen, aber auch um Dinge, die kritisch zu hinterfragen sind. An erster Stelle ist hier der Sachverhalt auszuführen, dass es augenscheinlich in Baden-Württemberg nicht möglich ist, zeitnah Mitarbeiter an der Landesfeuerwehrschule zum Gerätewart, als auch zum Atemschutzgerätewart ausbilden zu lassen. Seit nun mehr 2 Jahren wartet ein Beschäftigter der Stabsstelle Feuerwehr auf die Zuteilung eines Lehrgangs. An der Landesfeuerwehrschule wird nicht zwischen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Kräften unterschieden, eine Veränderung ist nicht zu erwarten. Diese Tatsache allein stellt bereits ein großes Ärgernis dar, dass man sich darüber hinaus an der Landesfeuerwehrschule Baden-Württemberg nicht in der Lage sieht, eine klare Perspektive zu bieten, bis wann eine entsprechende Zuteilung erfolgen wird, verschärft die Situation. Wäre klar, dass auch in 2013 keine Lehrgangszuteilung erfolgt, würde sich die Stabsstelle Feuerwehr um die Ausbildung an einer Bildungseinrichtung für das Feuerwehrwesen in einem anderen Bundesland bemühen. Augenscheinlich fehlt hier der Wille oder auch die Einsicht, den Feuerwehren mit hauptamtlichen Kräften Planungssicherheit zu bieten. Es zeigt sich an diesem Beispiel erneut, dass freiwilligen Feuerwehren mit hauptamtlichen Kräften, die so genannten Schwellenfeuerwehren, auch weiterhin das Stiefkind der feuerwehrpolitischen Entwicklung in Baden-Württemberg bleiben.
Im eigenen Hause ist sehr kri-

11.10.2012 - Verkehrsunfall auf dem Autobahnzubringer

tisch zu beobachten, dass das Engagement der Beschäftigten der Stabsstelle Feuerwehr für die freiwillige Feuerwehr doch sehr unterschiedlich ausfällt. Ehrenamtliches Engagement steht jedoch in direkter Abhängigkeit zur Akzeptanz eines Beschäftigten bei den Kameraden der freiwilligen Feuerwehr. Beschränken sich hauptamtliche Beschäftigte lediglich auf den Einsatzdienst, so führt dies zu nicht unerheblichen Spannungsfeldern, die Schwierigkeiten im Miteinander zwischen Haupt- und Ehrenamt generieren. Es bleibt zu hoffen, dass das Bewusstsein für die große Bedeutung der Partizipation in der freiwilligen Feuerwehr als hauptamtliche Kraft zunimmt und sich im Verhalten widerspiegelt.

Die beiden sehr positiven Entwicklungen in 2012 sind zum einen die Einführung des neuen Dienstplanes für die Stabsstelle Feuerwehr. Dieser bietet den Beschäftigten Planungssicherheit für die Gestaltung des Alltags, in dem klar ist, welche Schichten die Beschäftigten wann zu besetzen haben, darüber hinaus ist auch beim Ausfall eines Kollegen die Vertretung klar geregelt. Neben der Planungssicherheit ist die Dienstplanänderung auch darauf ausgerichtet, die teilweise erhebliche Arbeitsbelastung zu Stoßzeiten zu minimieren. Insbesondere die Doppelbesetzung in den Abendstunden führt zu Verbesserungen in den Arbeitsabläufen. Im Zusammenhang mit dem Dienstplan ist nicht nur der Dienstplan als solches sehr positiv hervorzuheben, sondern auch die Entwicklung dieses Dienstplans, die gemeinsam in der Stabsstelle Feuerwehr mit allen Beteiligten erfolgt ist und ein Ergebnis im Konsens erzielt werden konnte. Die zielgerichtete Arbeit und das gute Miteinander bei dieser Themenstellung sind besonders hervorzuheben, hierfür gilt allen Beteiligten mein Dank.

Ein weiterer Aspekt, der in 2012 auch immer wieder abgerufen werden musste, ist die Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehr nach größeren Lagen. In der Regel konnte mittlerweile erreicht werden, dass bereits wenige Stunden nach der Abwicklung einer größeren Einsatzlage die Feuerwehr Stadt Lahr wieder in großem Umfang einsatzfähig war. Die volle Einsatzfähigkeit ist nach 12 Stunden sicher wieder hergestellt. Das ist zum Einen darauf zurückzuführen, dass Ehrenamt und Hauptamt bei der Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft Hand in Hand zusammenarbeiten, aber, und das ist besonders hervorzuheben, auch auf das vorausschauende Arbeiten der Kollegen der Stabsstelle Feuerwehr, die bereits während der Einsatzlage die Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft planen und Maßnahmen ergreifen, so dass bei Einsatzende unmittelbar das Wiederaufrüsten der Fahrzeuge und die notwendigen Prüf- und Wartungsarbeiten eingeleitet werden können. Auf diese Leistung können wir stolz sein.

2012 war für die Stabsstelle Feuerwehr ein extrem anspruchsvolles und anstrengendes Jahr, darum gilt in diesem Jahr mein besonderer Dank meinen Kollegen, aber auch allen befristet eingesetzten Kräften, die durch ihre Einsatzbereitschaft, ihr Können und Wissen dazu beigetragen haben, dass die Feuerwehr Stadt Lahr ihren Anforderungen gerecht und darüber hinaus der Dienstleistungsbetrieb im Bereich der interkommunalen Zusammenarbeit aufrecht erhalten wurde, was ebenfalls ein wesentlicher Beitrag zur Sicherstellung der Leistungsfähigkeit anderer Gemeindefeuerwehren ist.

Es bleibt zu hoffen, dass sich die Situation in 2013 wieder entspannt.

Thomas Happersberger
Brandamtsrat

Feuerwehrkooperation Ortenaukreis

Gelebtes Miteinander

Feuerwehr-
kooperation
Ortenaukreis

Achern
Kehl
Lahr
Offenburg
Oberkirch

Im Jahr 2002 wurde mit der Gründung der Wechselladergemeinschaft der Städte Achern, Kehl, Lahr und Offenburg der erste Schritt Richtung Feuerwehrkooperation getan. Die Zielsetzung damals war es, in den Bereich Feuerwehrwesen auch wirtschaftliche Aspekte einfließen zu lassen, insbesondere für den Themenkomplex Sondergeräte wurde Optimierungspotential in Form von Wechselladern gesehen.

Heute wissen wir, dass diese Annahme richtig war, aber die Feuerwehrkooperation Ortenaukreis ist 2012 weit mehr, als der Versuch, das Feuerwehrwesen bezahlbar zu gestalten. Die Feuerwehrkooperation leistet heute einen wesentlichen Beitrag bei der Sicherstellung der Leistungsfähigkeit der Feuerwehren der Kooperationspartner, aber auch darüber hinaus. Die Sicherstellung der Tagalarmbereitschaft ist für Feuerwehren, die auf dem System der freiwilligen Kräfte basieren, die derzeit größte Herausforderung. Dies gilt insbesondere auch für Sondereinheiten. Gerade die zahlreichen Einsätze in 2012 haben dies gezeigt, wie z.B. der Einsatz der ABC Einheiten Achern und Kehl auf der BAB 5, die Mess- und Probennahmeeinsätze des Erkundungskraftwagens in Kehl und Oberkirch, zuletzt der Einsatz des Löschzugs Wasserversorgung der Feuerwehr Stadt Lahr in Offenburg, um nur einige zu nennen.

17.11.2012 - ABC-Übung in Kehl

Der Themenkomplex ABC Gefahrenabwehr ist auch weiterhin ein wichtiges Standbein in der Feuerwehrkooperation Ortenaukreis. Der Höhepunkt im vergangenen Jahr war die gemeinsame Übung aller ABC-Einheiten der Feuerwehrkooperation bei der FBG in Kesselwagen-Umfüllstation, Gemarkung Kehl & Willstätt.
Die größte Herausforderung war nicht das Handwerk der ABC Gefahrenabwehr und das Leistungsvermögen des Einzelnen, sondern die völlige Durchmischung von Mannschaft und Gerät aller Beteiligten. Insbesondere die Führungskräfte wurden hierbei erheblich gefordert. Unbekanntes Material und dessen technische Möglichkeiten, sowie Mannschaften, die noch nie in dieser Form zusammengearbeitet haben, machten eine Neuorientierung im Führungsverhalten zwingend erforderlich.
Hierbei konnte jeder erfahren, wo wir stehen und wo Handlungsbedarf geboten ist.
Folglich konnten wir an einer Übung teilnehmen, deren Lernerfolg hervorragend war.

Mein besonderer Dank gilt deshalb besonders den Mannschaften unserer Feuerwehren der Feuerwehrkooperation, die sich immer wieder auf das Wagnis der interkommunalen Zusammenarbeit einlassen und durch Leistungsbereitschaft, Offenheit und Disziplin die entscheidenden Garanten für den Erfolg der Feuerwehrkooperation im Alltag sind.

Thomas Happersberger
Brandamtsrat

Musikzug Lahr / Seelbach

Feuerwehr Stadt Lahr

Hast Du Lust ein Instrument zu spielen oder willst Du wieder Musik machen?

Wir freuen uns über Anfänger zum Ausbilden Musiker, die ohne Leistungsdruck und in geselliger Runde wieder zum Instrument greifen wollen oder Gastspieler, die uns bei den Auftritten musikalisch unterstützen.

Kontaktadresse:
Thomas Leppla
Schutterlindenbergstr. 39
77933 Lahr
Tel. 07821/24395

Feuerwehr Stadt **Lahr**

Bericht des Kassenführers

Einnahmen:			
	A	Kommando	1.105,62 €
	B	Abteilung Musik	1.005,00 €
	C	Alters- und Ehrenabteilung	452,43 €
	Einnahmen aus Rücklagen		1.508,43 €
	Summe Einnahmen		**4.071,48 €**
Ausgaben:			
	A	Kommando	2.432,68 €
	B	Abteilung Musik	1.185,40 €
	C	Alters- und Ehrenabteilung	453,40 €
	Zuführung in Rücklagen		0,00 €
	Summe Ausgaben		**4.071,48 €**

Einzelaufstellung A - Kommando -

Einnahmen:			
1.	**Allgemeine Einnahmen**		
	1.1	Beiträge der einzelnen Abteilungen	0,00 €
	1.2	Spenden	44,37 €
	1.3	Erfrischungskosten-Zuschuss / Einsatzgelder	11,50 €
	1.4	Zinsen	149,75 €
2.	**Zweckgebundene Einnahmen**		
	2.1	Erlöse aus Verkäufen und Eigenleistungen Feuerwache	0,00 €
	2.2	Einnahmen aus Eigenleistungen der Fw Stadt Lahr	900,00 €
3.	**Einnahmen aus Rücklagen**		1.327,06 €
	Summe Einnahmen		**2.432,68 €**
Ausgaben:			
1.	**Allgemeine Ausgaben:**		
	1.1	Besprechungen, Feuerwehrverband, Ausbildung	138,15 €

	1.2	Präsente für Geburttage und Jubiläen		64,50 €
	1.3	Sonstiger Geschäftsaufwand		95,20 €
	1.4	Kontoführung		22,68 €
	1.5	Zuschuss Führungsgruppe, Umweltschutzgruppe		300,00 €
	1.6	Einsatzkosten und Übungen		14,80 €
	1.7	Veranstaltungen der Fw intern		1.797,35 €
2.	**Zweckgebundene Ausgaben:**			
	2.1	Beschaffungen im Rahmen von Eigenleistungen Feuerwache		0,00 €
	2.2	Kosten im Rahmen von Eigenleistungen der Fw Stadt Lahr		0,00 €
3.	**Zuführung in Rücklagen**			0,00 €
	Summe Ausgaben			**2.432,68 €**

Einzelaufstellung B - Musik -

Einnahmen:

1.	**Allgemeine Einnahmen**		
	1.1	Zuwendungen Stadt Lahr	450,00 €
	1.2	Selbstbeteiligung der Mitglieder	0,00 €
	1.3	Auftritte	255,00 €
	1.3	Zinsen	0,00 €
2.	**Sonstige Einnahmen**		
	2.1	Erlöse aus Veranstaltungen	300,00 €
3.	**Einnahmen aus Rücklagen**		180,40 €
	Summe Einnahmen		**1.185,40 €**

Ausgaben:

1.	**Allgemeine Ausgaben:**		
	1.1	Kameradschaftliche Veranstaltungen	0,00 €
	1.2	Hauptversammlung	0,00 €
	1.3	Tagesgelder Festbesuche	134,80 €
	1.4	Ehrungen und Präsente	466,49 €
	1.5	Bekleidung	180,31 €
	1.6	Musikinstrumente	0,00 €

	1.7	Kleinersatzteile, Reparaturen, Noten	219,38 €
2.	**Sonstige Ausgaben:**		
	2.1	Verwaltung	167,27 €
	2.2	Sonstiges	17,15 €
3.	**Zuführung in Rücklagen**		0,00 €
	Summe Ausgaben		**1.185,40 €**

Einzelaufstellung C - Alters- und Ehrenabteilung -

Einnahmen:

1.	**Allgemeine Einnahmen**		
	1.1	Zuwendungen der Stadt Lahr	450,00 €
	1.2	Spenden	0,00 €
	1.4	Selbstbeteiligung der Mitglieder	0,00 €
2.	**Sonstige Einnahmen**		
	2.1	Zinsen aus Sparbuch	2,43 €
3.	**Einnahmen aus Rücklagen**		0,97 €
	Summe Einnahmen		**453,40 €**

Ausgaben:

1.	**Gemeinschaftspflege, Veranstaltungen:**		
	1.1	Geburtstage und Jubiläen	53,40 €
	1.2	Zuwendungen bei Treffen und Ausflug	100,00 €
	1.3	Jahresfeier	250,00 €
	1.4	Hauptversammlung	50,00 €
2.	**Allgemeine Ausgaben:**		
	2.1	Porto	0,00 €
	2.2	Büromaterial	0,00 €
3.	**Zuführung in Rücklagen**		0,00 €
	Summe Ausgaben		**453,40 €**

Ausbildung

Lehrgangsart	Anzahl der Lehrgänge im Ortenaukreis	Anzahl der Teilnehmer im Ortenaukreis	Anzahl der duchgeführten Lehrgänge in Lahr	Teilnehmer in Lahr ausgebildet	Teilnehmer der Feuerwehr Stadt Lahr
Grundausbildung	10	180	1	11	5
Sprechfunker	8	140	0	0	0
Atemschutz	9	139	2	43	8
Truppführer	8	140	2	26	10
Maschinist	5	91	0	0	4
Gesamt	**40**	**690**	**5**	**80**	**27**

Insgesamt haben 72 Feuerwehrangehörige der Feuerwehr Stadt Lahr an Lehrgängen teilgenommen. Im Einzelnen noch an folgenden Lehrgängen:

Truppmann 2	20	Einführung in die Stabsarbeit	1
Gruppenführer	5	Führen im ABC-Einsatz	1
Zugführer	2	ABC-Dekontamination P/G	1
Erste Hilfe Training	15		

Praktikum auf der Feuerwache

Mein Name ist Matthias Mink, ich komme aus Hornberg und wurde am 25.08.1990 geboren. Nachdem ich 2010 mein Abitur im Schwarzwald Gymnasium Triberg ablegte, fing ich noch im selben Jahr mein Studium an der Hochschule Furtwangen an. Dort studiere ich bis 2014 das Fach „Security and Safety Engineering“ („Sicherungs- und Sicherheitstechnik“), in dessen Verlauf das 5. Semester als Praxissemester ausgewiesen ist. Ein Themengebiet dieses Studienganges ist der Brand- und Katastrophenschutz, welcher mich als Praktikant im September 2012 zur Stabsstelle Feuerwehr der Stadt Lahr brachte.

Dort beschäftige ich mich neben dem Tagesgeschäft auf der Wache unter anderem mit dem „Oberrheinischen Narrentag 2013“ in Lahr und dem Thema der Brandsicherheitswachen in Versammlungsstätten. Der Bereich Feuerwehr begleitet mich auch in meinem privaten Leben, da ich selbst seit 2008 aktives Feuerwehrmitglied in Hornberg bin und ich in diesem Bereich auch meine berufliche Zukunft sehe.

Überörtliche Ausbildung bei der Feuerwehr Stadt Lahr

Im Bereich der überörtlichen Ausbildung Truppmann-/Truppführerausbildung war das Jahr 2012 als ein normales zu bezeichnen. Es wurden 3 Lehrgänge durchgeführt, was sich in den letzten Jahren als Standard etabliert hat. Vom 17.3 bis 12.05.2012 wurde eine Truppmannausbildung Teil 1 absolviert. Durch sehr viele nicht immer nachvollziehbare Absagen war bei diesem Lehrgang bis kurz vor Beginn nicht sicher, ob er auf Grund der geringen Teilnehmerzahl von nur 11 Feuerwehrangehörigen stattfinden würde.

Im Herbst vom 06. bis 30.10.2012 fand ein Truppführerlehrgang statt, dieser wurde mit einer normalen Teilnehmerzahl von 15 Personen abgehalten.

Gleich im Anschluss vom 12.11 bis 16.11.2012 wurde von Kamerad Happersberger ein weiterer Truppführerlehrgang in Vollzeit absolviert. Dieser sollte eigentlich wie sonst üblich in den letzten Wochen der Schulferien stattfinden, was aber aus Termingründen dieses Jahr nicht möglich war.

Einziger Wermutstropfen 2012 war, wir mussten nach nur 3 Jahren unseren DRK Ausbilder Dirk Borgmann aus unserer Truppe verabschieden. Auf diesem Wege herzlichen Dank für die geleistete Arbeit in den letzten 3 Jahren. Wir hoffen hier einen entsprechend engagiertem Nachfolger zu finden.

Hiermit möchte ich mich ebenfalls bei den Ausbilderkollegen Thomas Happersberger, Sven Assion, Christoph Richter FW Lahr und Rolf Haffke, Michael Dess FW Kippenheim und allen anderen Helfern für die erbrachte Leistung im Jahr 2012 herzlich bedanken.

Abseilübung während der Ausbildung

Hier noch ein Aufruf in eigener Sache an alle Mitglieder der Einsatzabteilungen der Feuerwehr Stadt Lahr und der Feuerwehren im Abschnitt 7. Das Ausbilderteam sucht noch nach weiteren Ausbildern zu Verstärkung. Ihr habt Interesse und habt mindestens die Ausbildung zum Sprechfunker, Atemschutzgeräteträger sowie die Truppführerausbildung bitte meldet Euch beim Kommando der Feuerwehr Stadt Lahr oder dem Ausbilderobmann.

Harald Kiesel
Ausbilderobmann Abschnitt 7

17.03.-12.05.2012 - Grundausbildungslehrgang in Lahr

40 JAHRE JUGENDFEUERWEHR BADEN-WÜRTTEMBERG

JUGENDAKTIONSTAG

14. September 2013 im EUROPA-PARK

Eine unvergessliche Geburtstagsparty!

EUROPA PARK
JUGENDAKTIONSTAG 2013

Mehr Informationen und Ticketverkauf unter
www.jugendfeuerwehr-bw.de

Auch das war 2012 ...

GEWO-EUROPA

FEUERWEHR

Impressum

Zusammengestellt und vorbereitet von Kameraden der Feuerwehr Stadt Lahr, der Leitung der Feuerwehr und der Feuerwache.

Verantwortlich:	Thomas Happersberger
Organisation:	Alfred König
Titelgrafik:	Martin Stolz
Entwurf & Layout:	Martin Stolz
Bilder:	Feuerwehr Stadt Lahr, Leiter der Abteilungen Horst Künstle, Wolfgang Künstle
Statistiken:	Eberhard Altfuldisch
Kassenbericht:	Michael Springmann
Bildbearbeitung:	Martin Stolz
Druck:	Barho Geschäftsdrucke GmbH & Co. KG Keltenstraße 14, 77971 Kippenheim

Nachdrucke, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verantwortlichen!
© Copyright 2012, Feuerwehr Stadt Lahr
© Copyright für verwendete Logos beim jeweiligen Rechteinhaber

Lahr. Vielfalt im Quadrat

Feuerwehr
Stadt **Lahr**

Feuerwehr Stadt Lahr
Rathausplatz 3
77933 Lahr

Tel 07821.9100626
Fax 07821.37198

feuerwache@lahr.de
www.feuerwehr-stadt-lahr.de